



Sächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt

Herausgegeben von der Sächsischen Staatskanzlei

Nr. 8/2001

Dresden, den 27. Juli 2001

F 48501

Inhaltsverzeichnis

Seite

28. 6. 2001	Gesetz zur Änderung der Sächsischen Gemeindeordnung zur Einführung der Öffentlichkeit der Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte	425
28. 6. 2001	Zweites Gesetz zur Euro-bedingten und weiteren Änderung des sächsischen Landesrechts	426
27. 6. 2001	Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst über die Festsetzung von Zulassungszahlen an den Universitäten und Fachhochschulen im Studienjahr 2001/2002 (Sächsische Zulassungszahlenverordnung 2001/2002 – SächsZZVO 2001/2002)	432
14. 6. 2001	Erste Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zur Änderung der SMUL-Zuständigkeitsverordnung	436
20. 6. 2001	Verordnung des Regierungspräsidiums Dresden über die Festlegung des Planungsgebietes „Dresden I/2001“ zur Sicherung der Planung für das Straßenbauvorhaben „Verkehrszug Hamburger Straße/Flügelweg, Hauptabschnitt 2“ in der Landeshauptstadt Dresden	443
22. 5. 2001	Verordnung des Regierungspräsidiums Leipzig zur Änderung des Landschaftsschutzgebietes „Partheaue-Machern“	449
8. 6. 2001	Bekanntmachung des Regierungspräsidiums Dresden über das Erlöschen der Zuständigkeit der Großen Kreisstadt Sebnitz als untere Bauaufsichtsbehörde (Az.: 51-2621-30/87/Sebnitz-1)	451
19. 7. 2001	Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur vorläufigen Regelung der Zuständigkeiten nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz (LPartGZuVO)	451

Gesetz

zur Änderung der Sächsischen Gemeindeordnung zur Einführung der Öffentlichkeit der Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Vom 28. Juni 2001

Der Sächsische Landtag hat am 17. Mai 2001 das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1

Änderung der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen
Die Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 345), geändert durch § 73 Abs. 1 des Gesetzes vom 24. November 2000 (SächsGVBl. S. 482), wird wie folgt geändert:

An § 71 Abs. 3 Satz 3 wird folgender Satz 4 angefügt:
„Durch Satzung kann die Öffentlichkeit der Sitzungen vorgesehen werden; § 37 gilt entsprechend.“

Artikel 2

In-Kraft-Treten

Dieses Gesetz tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.
Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

Dresden, den 28. Juni 2001

Der Landtagspräsident
Erich Iltgen

Der Ministerpräsident
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf

Der Staatsminister des Innern
Klaus Hardraht

Zweites Gesetz zur Euro-bedingten und weiteren Änderung des sächsischen Landesrechts Vom 28. Juni 2001

Der Sächsische Landtag hat am 17. Mai 2001 das folgende Gesetz beschlossen:

Abschnitt 1 Euro-bedingte Änderungen

Artikel 1 Änderung des Abgeordnetengesetzes

Das Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder des Sächsischen Landtages (Abgeordnetengesetz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Juli 2000 (SächsGVBl. S. 326) wird wie folgt geändert:

1. In § 5 Abs. 1 wird die Angabe „7 712 DM“ durch die Angabe „3 943,08 EUR“ ersetzt.
2. § 6 Abs. 2 wird wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 1 wird die Angabe „2 160 DM“ durch die Angabe „1 104,39 EUR“ ersetzt.
 - b) Nummer 2 wird wie folgt geändert:
 - aa) Die Angabe „1 200 DM“ wird durch die Angabe „613,55 EUR“ ersetzt.
 - bb) Die Angabe „110 DM“ wird durch die Angabe „56,24 EUR“ ersetzt.
 - cc) Die Angabe „400 DM“ wird durch die Angabe „204,52 EUR“ ersetzt.
3. In § 6 Abs. 2a Satz 1 wird die Angabe „0,52 DM“ durch die Angabe „0,27 EUR“ ersetzt.
4. § 6 Abs. 6 Satz 1 wird wie folgt geändert:
 - a) Die Angabe „900,00 DM“ wird durch die Angabe „460,16 EUR“ ersetzt.
 - b) Die Angabe „450,00 DM“ wird durch die Angabe „230,08 EUR“ ersetzt.
 - c) Die Angabe „300,00 DM“ wird durch die Angabe „153,39 EUR“ ersetzt.
 - d) Die Angabe „600,00 DM“ wird durch die Angabe „306,78 EUR“ ersetzt.
 - e) Die Angabe „650,00 DM“ wird jeweils durch die Angabe „332,34 EUR“ ersetzt.
5. In § 6 Abs. 7 wird die Angabe „5 600 DM“ durch die Angabe „2 863,23 EUR“ ersetzt.
6. § 8 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 3 wird die Angabe „70 DM“ durch die Angabe „35,79 EUR“ ersetzt.
 - bb) In Satz 4 wird die Angabe „30 DM“ durch die Angabe „15,34 EUR“ ersetzt.
 - cc) In Satz 5 wird die Angabe „120 DM“ durch die Angabe „61,36 EUR“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 Satz 1 wird die Angabe „40 DM“ durch die Angabe „20,45 EUR“ ersetzt.
 - c) In Absatz 3 Satz 2 wird die Angabe „70 DM“ durch die Angabe „35,79 EUR“ ersetzt.
7. In § 9 Satz 1 wird die Angabe „30 DM“ durch die Angabe „15,34 EUR“ ersetzt.
8. In § 27 werden die Worte „Deutsche Mark“ durch das Wort „Euro“ ersetzt.

Artikel 2 Änderung des Fraktionsrechtsstellungsgesetzes

In § 4 Satz 2 des Gesetzes zur Rechtsstellung und Finanzierung der Fraktionen des Sächsischen Landtages (Fraktionsrechtsstellungsgesetz) vom 24. August 1998 (SächsGVBl. S. 459, 1999

S. 130) wird die Angabe „800 DM“ durch die Angabe „400 EUR“ ersetzt.

Artikel 3

Änderung des Sächsischen Ministergesetzes

§ 8 Abs. 2 Satz 1 Buchst. c des Gesetzes über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Staatsregierung (Sächsisches Ministergesetz – SächsMinG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. Juli 2000 (SächsGVBl. S. 322) wird wie folgt geändert:

1. In Doppelbuchstabe aa wird die Angabe „2 000 DM“ durch die Angabe „1 022,58 EUR“ ersetzt.
2. In Doppelbuchstabe bb wird die Angabe „1 000 DM“ durch die Angabe „511,29 EUR“ ersetzt.
3. In Doppelbuchstabe cc wird die Angabe „500 DM“ durch die Angabe „255,65 EUR“ ersetzt.

Artikel 4

Änderung des Gesetzes über Volksantrag, Volksbegehren und Volksentscheid

Das Gesetz über Volksantrag, Volksbegehren und Volksentscheid (VVVG) vom 19. Oktober 1993 (SächsGVBl. S. 949), geändert durch Gesetz vom 1. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 275), wird wie folgt geändert:

1. § 24 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 2 Halbsatz 1 wird die Angabe „1 DM“ durch die Angabe „0,51 EUR“ ersetzt.
 - b) In Absatz 5 Satz 1 wird die Angabe „4 000 DM“ durch die Angabe „2 000 EUR“ ersetzt.
2. § 47 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 2 wird die Angabe „2 DM“ durch die Angabe „1,02 EUR“ ersetzt.
 - b) In Absatz 3 Satz 3 wird die Angabe „9 000 DM“ durch die Angabe „4 500 EUR“ ersetzt.

Artikel 5

Änderung des Gesetzes über die Errichtung der Sächsischen Anstalt für kommunale Datenverarbeitung
In § 10 Abs. 2 des Gesetzes über die Errichtung der Sächsischen Anstalt für kommunale Datenverarbeitung (SAKDVG) vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1432) werden die Worte „drei Millionen Deutsche Mark“ durch die Angabe „1 533 875,64 EUR“ ersetzt.

Artikel 6

Änderung des Sächsischen Gesetzes zur Ausführung des Vermögensgesetzes

§ 2 Abs. 2 des Sächsischen Gesetzes zur Ausführung des Vermögensgesetzes (SächsAGVermG) vom 24. August 2000 (SächsGVBl. S. 360) wird wie folgt geändert:

1. In Satz 2 wird die Angabe „1 500 DM“ durch die Angabe „766,94 EUR“ ersetzt.
2. In Satz 3 wird die Angabe „1 900 DM“ durch die Angabe „971,45 EUR“ ersetzt.

Artikel 7

Änderung des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes für den Freistaat Sachsen

§ 22 Abs. 1 des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsVwVG) vom 17. Juli 1992 (SächsGVBl. S. 327), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Okto-

ber 1998 (SächsGVBl. S. 505) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Die Angabe „10 DM“ wird durch die Angabe „5 EUR“ ersetzt.
2. Die Angabe „50 000 DM“ wird durch die Angabe „25 000 EUR“ ersetzt.

Artikel 8

Änderung des Verwaltungskostengesetzes des Freistaates Sachsen

Das Verwaltungskostengesetz des Freistaates Sachsen (SächsVwKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. September 1999 (SächsGVBl. S. 545) wird wie folgt geändert:

1. § 6 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Satz 3 wird die Angabe „5 bis 50 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „2,50 bis 25 000 EUR“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 Satz 5 wird die Angabe „5 Deutsche Mark“ durch die Angabe „2,50 EUR“ und die Angabe „50 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „25 000 EUR“ ersetzt.
2. § 10 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 Satz 3 wird die Angabe „5 Deutsche Mark“ durch die Angabe „2,50 EUR“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 Satz 1 wird die Angabe „5 Deutsche Mark“ durch die Angabe „2,50 EUR“ ersetzt.
3. In § 11 Abs. 1 Satz 5 wird die Angabe „10 Deutsche Mark“ durch die Angabe „5 EUR“ ersetzt.
4. § 19 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 wird die Angabe „100 Deutsche Mark“ durch die Angabe „50 EUR“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 wird die Angabe „100 Deutsche Mark“ durch die Angabe „50 EUR“ ersetzt.
5. In § 26 Abs. 2 wird die Angabe „50 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „25 000 EUR“ ersetzt.

Artikel 9

Änderung der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen
In § 19 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 345), die durch § 73 Abs. 1 des Gesetzes vom 24. November 2000 (SächsGVBl. S. 482, 492) geändert worden ist, wird die Angabe „1 000 DM“ durch die Angabe „500 EUR“ ersetzt.

Artikel 10

Änderung der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen
Die Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) vom 19. Juli 1993 (SächsGVBl. S. 577), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Februar 1997 (SächsGVBl. S. 105), wird wie folgt geändert:

1. In § 16 Abs. 3 wird die Angabe „1 000 DM“ durch die Angabe „500 EUR“ ersetzt.
2. In § 17 Abs. 4 wird die Angabe „1 000 DM“ durch die Angabe „500 EUR“ ersetzt.

Artikel 11

Änderung des Kommunalwahlgesetzes

In § 61 Abs. 2 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz – KomWG) vom 18. Oktober 1993 (SächsGVBl. S. 937), das zuletzt durch Gesetz vom 5. April 2000 (SächsGVBl. S. 147) geändert worden ist, wird die Angabe „100 000 DM“ durch die Angabe „50 000 EUR“ ersetzt.

Artikel 12

Änderung der Disziplinarordnung für den Freistaat Sachsen

In § 103 Abs. 2 Nr. 2 der Disziplinarordnung für den Freistaat Sachsen (SächsDO) vom 28. Februar 1994 (SächsGVBl. S. 333), die durch Artikel 3 des Gesetzes vom 16. März 1999 (SächsGVBl. S. 121, 127) geändert worden ist, wird die Angabe „50 Deutsche Mark“ durch die Angabe „25,56 EUR“ ersetzt.

Artikel 13

Änderung des Sächsischen Umzugskostengesetzes

Das Sächsische Gesetz über die Umzugskostenvergütung der Beamten und Richter (Sächsisches Umzugskostengesetz – SächsUKG) vom 23. November 1993 (SächsGVBl. S. 1070), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 1998 (SächsGVBl. S. 200, 202), wird wie folgt geändert:

1. § 9 Abs. 3 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 1 wird die Angabe „450 Deutsche Mark“ durch die Angabe „230,08 EUR“ ersetzt.
 - b) In Satz 2 wird die Angabe „320 Deutsche Mark“ durch die Angabe „163,61 EUR“ ersetzt.
2. § 10 Abs. 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 2 wird die Angabe „1 600 DM“ durch die Angabe „818,07 EUR“ und die Angabe „800 DM“ durch die Angabe „409,03 EUR“ ersetzt.
 - b) In Satz 3 wird die Angabe „400 DM“ durch die Angabe „204,52 EUR“ ersetzt.

Artikel 14

Änderung des Sächsischen Reisekostengesetzes

Das Sächsische Gesetz über die Reisekostenvergütung der Beamten und Richter (Sächsisches Reisekostengesetz – SächsRKG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Juli 1998 (SächsGVBl. S. 346) wird wie folgt geändert:

1. § 6 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 Satz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Nummer 1 wird die Angabe „28 Pfennig“ durch die Angabe „14 Cent“ ersetzt.
 - bb) In Nummer 2 wird die Angabe „38 Pfennig“ durch die Angabe „19 Cent“ ersetzt.
 - b) Absatz 2 Satz 1 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Nummer 1 Buchst. a wird die Angabe „41 Pfennig“ durch die Angabe „21 Cent“ und in Nummer 1 Buchst. b wird die Angabe „24 Pfennig“ durch die Angabe „12 Cent“ ersetzt.
 - bb) In Nummer 2 Buchst. a wird die Angabe „52 Pfennig“ durch die Angabe „27 Cent“ und in Nummer 2 Buchst. b wird die Angabe „38 Pfennig“ durch die Angabe „19 Cent“ ersetzt.
 - c) In Absatz 2a wird die Angabe „24 Pfennig“ durch die Angabe „12 Cent“ ersetzt.
 - d) In Absatz 3 werden die Worte „drei Pfennig“ durch die Angabe „2 Cent“ ersetzt.
 - e) In Absatz 5 Satz 1 werden die Worte „zehn Pfennig“ durch die Angabe „5 Cent“ ersetzt.
2. § 9 Abs. 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 1 wird die Angabe „120 DM“ durch die Angabe „61,36 EUR“ ersetzt.
 - b) In Satz 3 wird die Angabe „9 DM“ durch die Angabe „4,50 EUR“ ersetzt.
3. In § 14 Abs. 4 Satz 2 wird die Angabe „33 DM“ durch die Angabe „16,87 EUR“ ersetzt.

Artikel 15**Änderung des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst im Freistaat Sachsen**

In § 14 Abs. 2 des Gesetzes über den öffentlichen Gesundheitsdienst im Freistaat Sachsen (SächsGDG) vom 11. Dezember 1991 (SächsGVBl. S. 413) werden die Worte „zehntausend Deutsche Mark“ durch die Angabe „5 000 EUR“ ersetzt.

Artikel 16**Änderung des Sächsischen Pflegegesetzes**

§ 7 Abs. 1 Nr. 3 des Sächsischen Pflegegesetzes (SächsPflegeG) vom 25. März 1996 (SächsGVBl. S. 106, 365) wird wie folgt geändert:

1. Die Angabe „2 000 DM“ wird durch die Angabe „1 000 EUR“ ersetzt.
2. Die Angabe „1 000 DM“ wird durch die Angabe „500 EUR“ ersetzt.

Artikel 17**Änderung des Sächsischen Heilberufekammergesetzes**

Das Gesetz über Berufsausübung, Berufsvertretungen und Berufsgerechtigbarkeit der Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker im Freistaat Sachsen (Sächsisches Heilberufekammergesetz – SächsHKaG) vom 24. Mai 1994 (SächsGVBl. S. 935), zuletzt geändert durch § 73 Abs. 2 des Gesetzes vom 24. November 2000 (SächsGVBl. S. 482, 492), wird wie folgt geändert:

1. In § 54 Abs. 1 Satz 2 wird die Angabe „5 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „2 500 EUR“ ersetzt.
2. In § 55 Abs. 1 Nr. 2 wird die Angabe „100 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „50 000 EUR“ ersetzt.
3. In § 71 Abs. 1 Satz 3 wird die Angabe „50 Deutsche Mark“ durch die Angabe „25 EUR“ und die Angabe „5 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „2 500 EUR“ ersetzt.
4. In § 75 Abs. 2 wird die Angabe „5 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „2 500 EUR“ ersetzt.

Artikel 18**Änderung des Gesetzes zur Ausführung des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes im Freistaat Sachsen**

In § 14 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Lebensmittel- und Bedarfsgegenständegesetzes im Freistaat Sachsen (SächsAGLMBG) vom 31. März 1994 (SächsGVBl. S. 682), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. März 1999 (SächsGVBl. S. 118, 120) geändert worden ist, wird die Angabe „50 000 DM“ durch die Angabe „25 000 EUR“ ersetzt.

Artikel 19**Änderung des Sächsischen Bestattungsgesetzes**

In § 23 Abs. 3 des Sächsischen Gesetzes über das Friedhofs-, Leichen- und Bestattungswesen (Sächsisches Bestattungsgesetz – SächsBestG) vom 8. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1321), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. März 1999 (SächsGVBl. S. 86, 115) geändert worden ist, wird die Angabe „10 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „5 000 EUR“ ersetzt.

Artikel 20**Änderung des Sächsischen Kurortgesetzes**

In § 8 Abs. 2 des Sächsischen Gesetzes über die staatliche Anerkennung von Kurorten und Erholungsorten im Freistaat Sachsen (Sächsisches Kurortgesetz – SächsKurG) vom 9. Juni 1994 (SächsGVBl. S. 1022) werden die Worte „zehntausend Deutsche Mark“ durch die Angabe „5 000 EUR“ ersetzt.

Artikel 21**Änderung des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes**

In § 17 Abs. 2 des Sächsischen Abfallwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes (SächsABG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. Mai 1999 (SächsGVBl. S. 261) wird die Angabe „100 000 DM“ durch die Angabe „50 000 EUR“ ersetzt.

Artikel 22**Änderung der Sächsischen Bauordnung**

Die Sächsische Bauordnung (SächsBO) vom 18. März 1999 (SächsGVBl. S. 86, 186), geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14. Dezember 2000 (SächsGVBl. S. 513, 514, 2001 S. 97), wird wie folgt geändert:

1. In § 49 Abs. 2 Satz 5 wird die Angabe „20 000 DM“ durch die Angabe „10 000 EUR“ ersetzt.
2. In § 81 Abs. 3 wird die Angabe „100 000 DM“ durch die Angabe „50 000 EUR“ ersetzt.

Artikel 23**Änderung des Sächsischen Katastrophenschutzgesetzes**

In § 30 Abs. 2 des Gesetzes über den Katastrophenschutz im Freistaat Sachsen (Sächsisches Katastrophenschutzgesetz – SächsKatSG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. März 1999 (SächsGVBl. S. 145) wird die Angabe „10 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „5 000 EUR“ und die Angabe „50 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „25 000 EUR“ ersetzt.

Artikel 24**Änderung des Gesetzes über die staatliche Anerkennung von Diplom-Sozialarbeitern, Diplom-Sozialpädagogen und Diplom-Heilpädagogen im Freistaat Sachsen**

In § 4 Abs. 2 des Gesetzes über die staatliche Anerkennung von Diplom-Sozialarbeitern, Diplom-Sozialpädagogen und Diplom-Heilpädagogen im Freistaat Sachsen (SächsSozAnerkG) vom 13. Dezember 1996 (SächsGVBl. S. 501), das durch § 128 Abs. 2 des Gesetzes vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 294, 326) geändert worden ist, wird die Angabe „5 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „2 500 EUR“ ersetzt.

Artikel 25**Änderung des Sächsischen Sammlungsgesetzes**

In § 11 Abs. 1 des Sächsischen Sammlungsgesetzes (SächsSammlG) vom 5. November 1996 (SächsGVBl. S. 446) wird die Angabe „10 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „5 000 EUR“ ersetzt.

Artikel 26**Änderung des Sächsischen Hochschulgesetzes**

In § 126 Abs. 2 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 294) wird die Angabe „250 000 DM“ durch die Angabe „125 000 EUR“ ersetzt.

Artikel 27**Änderung des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen**

In § 61 Abs. 2 des Schulgesetzes für den Freistaat Sachsen (SchulG) vom 3. Juli 1991 (SächsGVBl. S. 213), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 14. Dezember 2000 (SächsGVBl. S. 513, 514, 2001 S. 97) geändert worden ist, wird die Angabe „DM 2 500“ durch die Angabe „1 250 EUR“ ersetzt.

Artikel 28**Änderung des Sächsischen Denkmalschutzgesetzes**

In § 36 Abs. 2 des Gesetzes zum Schutz und zur Pflege der Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen (Sächsisches Denkmalschutz-

gesetz – SächsDSchG) vom 3. März 1993 (SächsGVBl. S. 229), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1261) geändert worden ist, wird die Angabe „250 000 DM“ durch die Angabe „125 000 EUR“ und die Angabe „1 000 000 DM“ durch die Angabe „500 000 EUR“ ersetzt.

Artikel 29

Änderung des Sächsischen Kulturraumgesetzes

In § 6 Abs. 2 Satz 1 des Gesetzes über die Kulturräume in Sachsen (Sächsisches Kulturraumgesetz – SächsKRG) vom 20. Januar 1994 (SächsGVBl. S. 175), das zuletzt durch Artikel 12 des Gesetzes vom 14. Dezember 2000 (SächsGVBl. S. 513, 516, 2001 S. 97) geändert worden ist, wird die Angabe „150 Millionen Deutsche Mark“ durch die Angabe „76 693 782,18 EUR“ ersetzt.

Artikel 30

Änderung des Sächsischen Gesetzes über die Presse

In § 13 Abs. 2 des Sächsischen Gesetzes über die Presse (Sächs-PresseG) vom 3. April 1992 (SächsGVBl. S. 125) wird die Angabe „DM 100 000,-“ durch die Angabe „50 000 EUR“ ersetzt.

Artikel 31

Änderung des Gesetzes über die Errichtung der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt

In § 3 Abs. 1 Buchst. a des Gesetzes über die Errichtung der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt vom 16. Oktober 1992 (SächsGVBl. S. 465), das durch Gesetz vom 12. Dezember 1997 (SächsGVBl. S. 676) geändert worden ist, wird die Angabe „100 000 DM“ durch die Angabe „51 129,19 EUR“ ersetzt.

Artikel 32

Änderung des Gesetzes zur Errichtung einer „Stiftung Sächsische Behindertenselbsthilfe – Otto Perl“

In § 3 Abs. 1 des Gesetzes zur Errichtung einer „Stiftung Sächsische Behindertenselbsthilfe – Otto Perl“ vom 24. November 1993 (SächsGVBl. S. 1101) wird die Angabe „7 500 000 DM“ durch die Angabe „3 834 689,11 EUR“ ersetzt.

Artikel 33

Änderung des Sächsischen Belegungsrechtsgesetzes

In § 13 Abs. 2 des Sächsischen Belegungsrechtsgesetzes (Sächs-BelG) vom 14. Dezember 1995 (SächsGVBl. S. 396) werden die Angabe „20 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „10 000 EUR“ und die Angabe „100 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „50 000 EUR“ ersetzt.

Artikel 34

Änderung des Sächsischen Spätaussiedlereingliederungsgesetzes

§ 7 Abs. 2 des Sächsischen Gesetzes über die Eingliederung von Spätaussiedlern und zur Durchführung des Bundesvertriebenengesetzes sowie anderer Kriegsfolgengesetze (Sächsisches Spätaussiedlereingliederungsgesetz – SächsSpAEG) vom 28. Februar 1994 (SächsGVBl. S. 359), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 14. Dezember 2000 (SächsGVBl. S. 513, 2001 S. 97) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In Satz 1 wird die Angabe „5 000 DM“ durch die Angabe „2 556,46 EUR“ ersetzt.
2. In Satz 2 wird die Angabe „6 DM“ durch die Angabe „3,07 EUR“ ersetzt.

Artikel 35

Änderung des Sächsischen Flüchtlingsaufnahmegesetzes

§ 5 des Gesetzes zur Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern und anderen ausländischen Flüchtlingen im Freistaat

Sachsen (Sächsisches Flüchtlingsaufnahmegesetz – Sächs-FlüAG) vom 28. Februar 1994 (SächsGVBl. S. 357, 1630), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 2000 (SächsGVBl. S. 513, 2001 S. 97) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In Absatz 1 Satz 1 wird die Angabe „2 350 DM“ durch die Angabe „1 201,54 EUR“ ersetzt.
2. In Absatz 2 wird die Angabe „15 000 DM“ durch die Angabe „7 669,38 EUR“ ersetzt.
3. In Absatz 3 Satz 2 wird die Angabe „1 250 DM“ durch die Angabe „639,11 EUR“ ersetzt.

Artikel 36

Änderung des Sächsischen Statistikgesetzes

In § 22 Abs. 3 des Sächsischen Statistikgesetzes (SächsStatG) vom 17. Mai 1993 (SächsGVBl. S. 453), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 12. Februar 1999 (SächsGVBl. S. 49, 51) geändert worden ist, wird die Angabe „10 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „5 000 EUR“ ersetzt.

Artikel 37

Änderung des Sächsischen Erwerbsstatistikgesetzes

In § 4 Nr. 3 des Gesetzes über eine repräsentative Statistik der Erwerbssituation im Freistaat Sachsen (Sächsisches Erwerbsstatistikgesetz – SächsErwStatG) vom 12. Februar 1999 (SächsGVBl. S. 49) wird die Angabe „300 DM“ durch die Angabe „150 EUR“ ersetzt.

Artikel 38

Änderung des Sächsischen Dolmetschergesetzes

In § 13 Abs. 2 des Sächsischen Gesetzes über die öffentliche Bestellung und allgemeine Beeidigung von Dolmetschern und Übersetzern (Sächsisches Dolmetschergesetz – SächsDolmG) vom 16. Juni 1994 (SächsGVBl. S. 1105), das durch Artikel 8 des Gesetzes vom 10. Dezember 1998 (SächsGVBl. S. 662, 663) geändert worden ist, wird die Angabe „1 000 DM bis 10 000 DM“ durch die Angabe „500 bis 5 000 EUR“ ersetzt.

Artikel 39

Änderung des Sächsischen Schiedsstellengesetzes

Das Gesetz über die Schiedsstellen in den Gemeinden des Freistaates Sachsen (Sächsisches Schiedsstellengesetz – Sächs-SchiedsStG) vom 27. Mai 1999 (SächsGVBl. S. 247) wird wie folgt geändert:

1. In § 26 Abs. 1 Satz 1 wird die Angabe „20 bis 200 DM“ durch die Angabe „10 bis 100 EUR“ ersetzt.
2. § 45 Abs. 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 1 wird die Angabe „20 DM“ durch die Angabe „10 EUR“ und die Angabe „100 DM“ durch die Angabe „50 EUR“ ersetzt.
 - b) In Satz 2 wird die Angabe „40 DM“ durch die Angabe „20 EUR“ ersetzt.
3. In § 46 Nr. 1 wird die Angabe „1 DM“ durch die Angabe „0,50 EUR“ ersetzt.

Artikel 40

Änderung des Sächsischen Ingenieurkammergesetzes

Das Gesetz über die Errichtung einer Ingenieurkammer und zum Schutz der Berufsbezeichnung „Beratender Ingenieur“ im Freistaat Sachsen (Sächsisches Ingenieurkammergesetz – Sächs-IngKG) vom 19. Oktober 1993 (SächsGVBl. S. 989), geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 10. Dezember 1998 (SächsGVBl. S. 662, 663), wird wie folgt geändert:

1. In § 26 Abs. 1 Nr. 2 wird die Angabe „20 000 DM“ durch die Angabe „10 000 EUR“ ersetzt.
2. In § 27 Abs. 4 wird die Angabe „20 000 DM“ durch die Angabe „10 000 EUR“ ersetzt.

Artikel 41**Änderung des Gesetzes des Freistaates Sachsen
über Lotterien und Auspielungen**

Das Gesetz des Freistaates Sachsen über Lotterien und Auspielungen (SächsLottG) vom 16. Oktober 1992 (SächsGVBl. S. 471) wird wie folgt geändert:

1. In § 8 Abs. 1 Nr. 3 wird die Angabe „30 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „15 000 EUR“ ersetzt.
2. In § 11 Abs. 3 wird die Angabe „10 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „5 000 EUR“ ersetzt.

Artikel 42**Änderung des Gesetzes über Spielbanken
im Freistaat Sachsen**

In § 7 Abs. 7 Satz 1 des Gesetzes über Spielbanken im Freistaat Sachsen (SpielbG) vom 9. Dezember 1993 (SächsGVBl. S. 1156) wird die Angabe „20 Millionen Deutsche Mark“ durch die Angabe „10 000 000 EUR“ ersetzt.

Artikel 43**Änderung des Markscheidergesetzes**

In § 8 Abs. 2 des Gesetzes über die Anerkennung als Markscheider (Markscheidergesetz – MarkG) vom 6. Dezember 1996 (SächsGVBl. S. 493) wird die Angabe „20 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „10 000 EUR“ ersetzt.

Artikel 44**Änderung des Sächsischen Wassergesetzes**

Das Sächsische Wassergesetz (SächsWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Juli 1998 (SächsGVBl. S. 393), das zuletzt durch Artikel 5 des Gesetzes vom 14. Dezember 2000 (SächsGVBl. S. 513, 514, 2001 S. 97) geändert worden ist, der wiederum durch Artikel 56 dieses Gesetzes geändert wird, wird wie folgt geändert:

1. Dem § 23 Abs. 5 wird folgender Satz angefügt:
„Die festzusetzende Abgabe ist auf den nächstliegenden Cent auf- oder abzurunden.“
2. In § 23 Abs. 6 Satz 3 wird die Angabe „20 000 DM“ durch die Angabe „10 000 EUR“ ersetzt.
3. In § 135 Abs. 2 wird die Angabe „200 000 DM“ durch die Angabe „100 000 EUR“ ersetzt.
4. Die Anlage 2 zu § 23 Abs. 5 wird wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 11 wird die Angabe „0,03 DM/m³“ durch die Angabe „0,015 EUR/m³“ ersetzt.
 - b) In Nummer 12 wird die Angabe „0,15 DM/m³“ durch die Angabe „0,076 EUR/m³“ ersetzt.
 - c) In Nummer 13 wird die Angabe „0,05 DM/m³“ durch die Angabe „0,025 EUR/m³“ ersetzt.
 - d) In Nummer 14 wird die Angabe „0,03 DM/m³“ durch die Angabe „0,015 EUR/m³“ ersetzt.
 - e) In Nummer 15 wird die Angabe „0,15 DM/m³“ durch die Angabe „0,076 EUR/m³“ ersetzt.
 - f) In Nummer 21 wird die Angabe „0,03 DM/m³“ durch die Angabe „0,015 EUR/m³“ ersetzt.
 - g) In Nummer 22 wird die Angabe „0,01 DM/m³“ durch die Angabe „0,005 EUR/m³“ ersetzt.
 - h) In Nummer 23 wird die Angabe „0,01 DM/m³“ durch die Angabe „0,005 EUR/m³“ ersetzt.
 - i) In Nummer 24 wird die Angabe „0,04 DM/m³“ durch die Angabe „0,02 EUR/m³“ ersetzt.

Artikel 45**Änderung des Gesetzes
über die Landesbank Sachsen Girozentrale**

In § 8 Abs. 1 Satz 3 des Gesetzes über die Landesbank Sachsen Girozentrale (LandesbankG) vom 19. Dezember 1991 (SächsGVBl. S. 461), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom

3. Mai 1999 (SächsGVBl. S. 190, 203, 481) geändert worden ist, wird die Angabe „1 000 DM“ durch die Angabe „511,29 EUR“ ersetzt.

Artikel 46**Änderung des Gesetzes über den Sachsen-Finanzverband**

In § 7 Abs. 2 des Gesetzes über den Sachsen-Finanzverband vom 3. Mai 1999 (SächsGVBl. S. 190) wird die Angabe „1 000 000 DM“ durch die Angabe „511 291,88 EUR“ ersetzt.

Artikel 47**Änderung des Gesetzes zur Ausführung
des Flurbereinigungsgesetzes**

In § 17 Abs. 2 des Gesetzes zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes (AGFlurbG) vom 15. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1429) wird die Angabe „10 000 DM“ durch die Angabe „5 000 EUR“ ersetzt.

Artikel 48**Änderung des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen**

Das Waldgesetz für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) vom 10. April 1992 (SächsGVBl. S. 137), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 21. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 330, 333), wird wie folgt geändert:

1. In § 52 Abs. 4 wird die Angabe „5 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „2 500 EUR“ und die Angabe „20 000 Deutsche Mark“ durch die Angabe „10 000 EUR“ ersetzt.
2. § 53 Abs. 3 wird wie folgt geändert:
 - a) Die Angabe „50 000 Deutsche Mark“ wird durch die Angabe „25 000 EUR“ ersetzt.
 - b) Die Angabe „5 000 Deutsche Mark“ wird durch die Angabe „2 500 EUR“ ersetzt.
 - c) Die Angabe „20 000 Deutsche Mark“ wird durch die Angabe „10 000 EUR“ ersetzt.

Artikel 49**Änderung des Sächsischen Naturschutzgesetzes**

§ 61 Abs. 2 Satz 1 des Sächsischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Sächsisches Naturschutzgesetz – SächsNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Oktober 1994 (SächsGVBl. S. 1601, 1995 S. 106), das durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. März 1999 (SächsGVBl. S. 86, 115) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 1 werden die Worte „einhunderttausend Deutsche Mark“ durch die Angabe „50 000 EUR“ ersetzt.
2. In Nummer 2 werden die Worte „dreißigtausend Deutsche Mark“ durch die Angabe „15 000 EUR“ ersetzt.

Artikel 50**Änderung des Sächsischen Landesjagdgesetzes**

In § 58 Abs. 1 des Sächsischen Landesjagdgesetzes (SächsLJagdG) vom 8. Mai 1991 (SächsGVBl. S. 67), das durch Artikel 12 des Gesetzes vom 4. Juli 1994 (SächsGVBl. S. 1261, 1279) geändert worden ist, werden die Worte „zehntausend Deutsche Mark“ durch die Angabe „5 000 EUR“ ersetzt.

Artikel 51**Änderung des Sächsischen Fischereigesetzes**

In § 50 Abs. 3 des Fischereigesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Fischereigesetz – SächsFischG) vom 1. Februar 1993 (SächsGVBl. S. 109) werden die Worte „zehntausend Deutsche Mark“ durch die Angabe „5 000 EUR“ ersetzt.

Artikel 52

Änderung des Gesetzes über die Gewährung eines Landesblindengeldes und anderer Nachteilsausgleiche
§ 2 des Gesetzes über die Gewährung eines Landesblindengeldes und anderer Nachteilsausgleiche vom 11. Februar 1992 (SächsGVBl. S. 53), das zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 14. Dezember 2000 (SächsGVBl. S. 513, 516, 2001 S. 97) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In Absatz 1 wird die Angabe „650 Deutsche Mark“ durch die Angabe „332,34 EUR“ ersetzt.
2. Absatz 4 wird wie folgt geändert:
 - aa) In Satz 1 wird die Angabe „100 DM“ durch die Angabe „51,13 EUR“ ersetzt.
 - bb) In Satz 2 wird die Angabe „150 DM“ durch die Angabe „76,69 EUR“ ersetzt.
 - cc) In Satz 3 wird die Angabe „200 DM“ durch die Angabe „102,26 EUR“ ersetzt.
3. In Absatz 7 wird die Abkürzung „DM“ durch das Wort „Euro“ ersetzt.

Artikel 53

Änderung des Sächsischen Landeserziehungsgeldgesetzes
§ 3 des Gesetzes über die Gewährung von Landeserziehungsgeld im Freistaat Sachsen (Sächsisches Landeserziehungsgeldgesetz – SächsLERzGG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Oktober 1996 (SächsGVBl. S. 423), das durch Artikel 10 des Gesetzes vom 14. Dezember 2000 (SächsGVBl. S. 513, 515, 2001 S. 97) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Absatz 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Satz 1 wird die Angabe „400 DM“ durch die Angabe „205 EUR“ ersetzt.
 - b) In Satz 2 wird die Angabe „600 DM“ durch die Angabe „307 EUR“ ersetzt.
2. In Absatz 2 Satz 2 wird die Angabe „20 DM“ durch die Angabe „10 EUR“ ersetzt.

Artikel 54**Änderung des Landeseisenbahngesetzes**

In § 19 Abs. 2 des Eisenbahngesetzes für den Freistaat Sachsen (Landeseisenbahngesetz – LEisenbG) vom 12. März 1998 (SächsGVBl. S. 97), das durch Artikel 9 des Gesetzes vom 10. Dezember 1998 (SächsGVBl. S. 662, 663) geändert worden ist, wird die Angabe „50 000 DM“ durch die Angabe „25 000 EUR“ ersetzt.

Artikel 55**Änderung des Landesseilbahngesetzes**

In § 20 Abs. 2 des Gesetzes über Seilbahnen und Schleppaufzüge im Freistaat Sachsen (Landesseilbahngesetz – LSeilbG) vom 12. März 1998 (SächsGVBl. S. 97, 102), das durch Artikel 10 des Gesetzes vom 10. Dezember 1998 (SächsGVBl. S. 662, 663) geändert worden ist, wird die Angabe „50 000 DM“ durch die Angabe „25 000 EUR“ ersetzt.

Artikel 56**Änderung des Haushaltsbegleitgesetzes 2001 und 2002**

In Artikel 5 Nr. 2 des Gesetzes über Maßnahmen zur Sicherung der öffentlichen Haushalte 2001 und 2002 im Freistaat Sachsen (Haushaltsbegleitgesetz 2001 und 2002) und zur Änderung der Vorläufigen Haushaltsordnung des Freistaates Sachsen vom 14. Dezember 2000 (SächsGVBl. S. 513, 514, 2001 S. 97) wird in dem neu eingefügten § 48 Abs. 8 Satz 2 Nr. 1 SächsWG die Angabe „100 DM“ durch die Angabe „50 EUR“ ersetzt.

**Abschnitt 2
Weitere Änderung****Artikel 57****Änderung des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes**

Das Sächsische Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) vom 16. Juni 1993 (SächsGVBl. S. 502), geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 19. Oktober 1998 (SächsGVBl. S. 505), wird wie folgt geändert:

1. § 4 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 1 wird die Angabe „5 DM“ durch die Angabe „10 EUR“ ersetzt.
 - b) In Absatz 2 wird das Wort „Pfennigbeträge“ durch das Wort „Centbeträge“ sowie jeweils die Angabe „10 Pfennig“ durch die Angabe „10 Cent“ ersetzt.
2. In § 6 Abs. 3 wird die Angabe „20 000 DM“ durch die Angabe „10 000 EUR“ ersetzt.

**Abschnitt 3
Schlussbestimmung****Artikel 58****In-Kraft-Treten**

Artikel 56 dieses Gesetzes tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Im Übrigen tritt dieses Gesetz am 1. Januar 2002 in Kraft.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit ausgefertigt und ist zu verkünden.

Dresden, den 28. Juni 2001

**Der Landtagspräsident
Erich Iltgen**

**Der Ministerpräsident
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf**

**Der Staatsminister der Justiz
Manfred Kolbe**

**Der Staatsminister des Innern
Klaus Hardraht**

**Der Staatsminister der Finanzen
Dr. Thomas de Maizière**

**Der Staatsminister für Kultus
Dr. Matthias Röbler**

**Der Staatsminister
für Wissenschaft und Kunst
Prof. Dr. Hans Joachim Meyer**

**Der Staatsminister
für Wirtschaft und Arbeit
Dr. Kajo Schommer**

**Der Staatsminister
für Soziales, Gesundheit, Jugend und Familie
Dr. Hans Geisler**

**Der Staatsminister
für Umwelt und Landwirtschaft
Steffen Flath**

Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst
über die Festsetzung von Zulassungszahlen an den Universitäten und Fachhochschulen
im Studienjahr 2001/2002
(Sächsische Zulassungszahlenverordnung 2001/2002 – SächsZZVO 2001/2002)
Vom 27. Juni 2001

Aufgrund von § 2 Abs. 1 in Verbindung mit § 5 Abs. 1 des Gesetzes über die Zulassung zum Hochschulstudium im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulzulassungsgesetz – SächsHZG) vom 7. Juni 1993 (SächsGVBl. S. 462), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 22. Juni 2000 (SächsGVBl. S. 238) geändert worden ist, wird nach Anhörung der Hochschulen verordnet:

§ 1

Zulassungszahlen für Studienanfänger

(1) Für die in der Anlage genannten Studiengänge werden für das Studienjahr 2001/2002 Zahlen der höchstens aufzunehmenden Bewerber (Zulassungszahlen) festgesetzt. Die Zulassungszahlen für Studienanfänger ergeben sich aus der Anlage. Studienanfänger werden nur zum Wintersemester (WS) 2001/2002 aufgenommen, wenn die Anlage keine Zulassungszahlen zum Sommersemester (SS) 2002 ausweist.

(2) Abweichend von Absatz 1 Satz 3 werden an der Technischen Universität Bergakademie Freiberg zum SS 2002 Studienanfänger zugelassen, wenn die Zahl der Studienanfänger zum WS 2001/2002 die festgesetzten Zulassungszahlen nicht erreicht.

(3) Abweichend von Absatz 1 Satz 3 werden Studienanfänger an der Hochschule Mittweida (FH) im berufsbegleitenden Studiengang Sozialarbeit/Sozialpädagogik und an der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH) im Studiengang Pflegemanagement sowie in den Aufbaustudiengängen Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen und Umwelttechnik und Recycling nur zum SS 2002 aufgenommen.

(4) Am Internationalen Hochschulinstitut Zittau werden nur Bewerber zugelassen, die ein universitäres Vordiplom abgelegt oder einen vergleichbaren Ausbildungsstand erreicht haben. Im Übrigen gilt Absatz 1.

(5) Studienanfänger im Studiengang Kommunikationsgestaltung an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH) werden zum WS 2001/2002 nicht und zum SS 2002 nur dann zugelassen, wenn die Anlage durch die Festsetzung von Zulassungszahlen für diesen Studiengang ergänzt wird.

§ 2

**Zulassungsbegrenzungen für Bewerber,
die nicht Studienanfänger sind**

(1) Für die in der Anlage bezeichneten Studiengänge werden für das WS 2001/2002 und das SS 2002 Zulassungsbegrenzungen für Bewerber, die nicht Studienanfänger sind, festgesetzt (Auffüllgrenzen für höhere Fachsemester).

(2) Die Auffüllgrenzen für die höheren Fachsemester entsprechen den für den jeweiligen Studiengang in der Anlage festgelegten Zulassungszahlen für Studienanfänger.

(3) Bewerber, die nicht Studienanfänger sind, werden zum Weiterstudium ab dem zweiten Fachsemester nur in dem Maße neu aufgenommen, wie die Zahl der Studenten des jeweiligen Fachsemesters unter der Auffüllgrenze liegt. Bei der Ermittlung der Zahl der aufzunehmenden Bewerber sind die Studentenzahlen des jeweils vorausgegangenen Studienjahres (zwei Fachsemester) zugrunde zu legen.

(4) Bewerber, die nicht Studienanfänger sind, werden im Studienjahr 2001/2002 nicht aufgenommen

1. an der Technischen Universität Dresden im Studiengang Molekulare Biotechnologie (Bakkalaureat);
2. an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH) im Studiengang Medieninformatik (Bakkalaureat);
3. an der Hochschule Mittweida (FH) in den Studiengängen
 - a) Ingenieurmanagement (Bakkalaureat),
 - b) Multimedialechnik;
4. an der Westsächsischen Hochschule Zwickau (FH) in den Studiengängen
 - a) Betriebswirtschaft (Aufbaustudiengang),
 - b) Gebärdensprachdolmetschen;
5. an der Hochschule Zittau/Görlitz (FH) in den Studiengängen
 - a) Gebäudemanagement,
 - b) Kultur und Management,
 - c) Biotechnologie,
 - d) Übersetzen Polnisch/Englisch.

§ 3

In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am 15. Juli 2001 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst über die Festsetzung von Zulassungszahlen an den Universitäten und Fachhochschulen im Studienjahr 2000/2001 (Sächsische Zulassungszahlenverordnung 2000/2001 – SächsZZVO 2000/2001) vom 4. Juli 2000 (SächsGVBl. S. 285) außer Kraft.

Dresden, den 27. Juni 2001

**Der Staatsminister
für Wissenschaft und Kunst
In Vertretung
Noack
Staatssekretär**

Anlage

<i>Studiengänge</i>	<i>Ver-</i>	<i>Anzahl der Studien-</i>
	<i>gabe*</i>	<i>anfänger</i>
Universität Leipzig		
Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft (Magister)		
Nebenfach	2	88 (WS 2001/2002) 25 (SS 2002)
Anglistik (Magister)		
Hauptfach	2	120 (WS 2001/2002) 26 (SS 2002)
Nebenfach	2	90 (WS 2001/2002) 19 (SS 2002)
Amerikanistik (Magister)		
Hauptfach	2	72 (WS 2001/2002) 18 (SS 2002)
Nebenfach	2	35 (WS 2001/2002) 12 (SS 2002)
Betriebswirtschaftslehre (Diplom)	1	280
Betriebswirtschaftslehre (Magister)		
Nebenfach	2	15
Biochemie (Diplom)	2	50
Biologie (Diplom)	1	60
Erziehungswissenschaft (Magister)		
Hauptfach	2	76
Nebenfach	2	44
Erziehungswissenschaft (Magister) (Erwachsenenpädagogik)		
Hauptfach	2	26
Ethnologie (Magister)		
Hauptfach	2	50
Nebenfach	2	32
Geographie (Diplom)	2	60
Journalistik (Magister)		
Nebenfach	2	165 (WS 2001/2002) 22 (SS 2002)
Kulturwissenschaft (Magister)		
Hauptfach	2	122
Nebenfach	2	40
Kommunikations- und Medienwissenschaft (Magister)		
Hauptfach	2	108
Nebenfach	2	165 (WS 2001/2002) 22 (SS 2002)
Kunstgeschichte (Magister)		
Hauptfach	2	43 (WS 2001/2002) 22 (SS 2002)
Nebenfach	2	30 (WS 2001/2002) 10 (SS 2002)
Lehramt Biologie an Gymnasien	2	40
Lehramt Biologie an Mittelschulen/Förderschulen	2	13
Lehramt Englisch an Gymnasien	2	32 (WS 2001/2002) 8 (SS 2002)

<i>Studiengänge</i>	<i>Ver-</i>	<i>Anzahl der Studien-</i>
	<i>gabe*</i>	<i>anfänger</i>
Lehramt Englisch an Grund-, Mittel- und Förderschulen	2	6 (WS 2001/2002) 2 (SS 2002)
Lehramt an Förderschulen	2	100
Lehramt an Förderschulen (Erweiterungsstudiengang)	2	10
Lehramt Sport an Gymnasien	2	32
Medizin (Staatsprüfung)	1	300
Pharmazie (Staatsprüfung)	1	53
Politikwissenschaft (Diplom)	2	43
Politikwissenschaft (Magister)		
Hauptfach	2	53
Nebenfach	2	65 (WS 2001/2002) 11 (SS 2002)
Psychologie (Diplom)	1	78
Psychologie (Magister)		
Nebenfach	2	78
Rechtswissenschaft (Staatsprüfung)	1	431
Religionswissenschaft (Magister)		
Hauptfach	2	34
Nebenfach	2	33
Soziologie (Diplom)	2	74
Soziologie (Magister)		
Hauptfach	2	105
Nebenfach	2	110 (WS 2001/2002) 28 (SS 2002)
Sportwissenschaft (Diplom)	2	112
Sportwissenschaft (Magister)		
Hauptfach	2	25
Theaterwissenschaft (Magister)		
Hauptfach	2	85
Nebenfach	2	48
Veterinärmedizin (Staatsprüfung)	1	134
Volkswirtschaftslehre (Diplom)	2	35
Volkswirtschaftslehre (Magister)		
Nebenfach	2	16
Wirtschaftsinformatik (Diplom)	2	63
Wirtschaftspädagogik (Diplom)	2	30
Zahnmedizin (Staatsprüfung)	1	50
Technische Universität Dresden		
Architektur (Diplom)	1	165
Betriebswirtschaftslehre	1	170
Biologie (Diplom)	1	48
Erziehungswissenschaft (Magister)		
Hauptfach	2	75 (WS 2001/2002) 15 (SS 2002)
Internationale Beziehungen (Bachelor)	2	30

<i>Studiengänge</i>	<i>Ver-</i>	<i>Anzahl der Studien-</i>	<i>Studiengänge</i>	<i>Ver-</i>	<i>Anzahl der Studien-</i>
	<i>gabe* an-</i>	<i>fänger</i>		<i>gabe* an-</i>	<i>fänger</i>
Kommunikationswissenschaft (Magister)			Psychologie (Diplom)	1	65
Hauptfach	2	45 (WS 2001/2002) 15 (SS 2002)	Psychologie (Magister) Nebenfach	2	100
Nebenfach	2	15 (WS 2001/2002) 5 (SS 2002)	Soziologie (Diplom)	2	80
Landschaftsarchitektur (Diplom)	2	55	Wirtschaftsinformatik	2	80
Lebensmittelchemie (Diplom)	1	60	Wirtschaftswissenschaften (Magister 2. Hauptfach)	2	100
Medizin (Vorklinik)	1	184	Technische Universität Bergakademie Freiberg		
Medizin (Klinik)	1	200	Betriebswirtschaftslehre (Diplom)	1	360
Medieninformatik (Diplom)	2	250	Internationales Hochschulinstitut Zittau		
Molekulare Biotechnologie (Bakkalaureus)	2	20	Betriebswirtschaftslehre (Diplom)	2	50
Neuere und neueste Geschichte (Magister)			Sozialwissenschaften (Diplom)	2	25
Hauptfach	2	50 (WS 2001/2002) 16 (SS 2002)	Umwelttechnik (Diplom)	2	25
Nebenfach	2	80 (WS 2001/2002) 43 (SS 2002)	Wirtschaftsingenieurwesen (Diplom)	2	25
Politikwissenschaft (Magister)			Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH)		
Hauptfach	2	75 (WS 2001/2002) 35 (SS 2002)	Agrarwirtschaft	2	40
Nebenfach	2	75 (WS 2001/2002) 35 (SS 2002)	Allgemeiner Maschinenbau	2	40
Psychologie (Diplom)	1	120	Architektur	2	60
Psychologie (Magister) Nebenfach	2	60	Automatisierungstechnik	2	40
Rechtswissenschaft (Staatsprüfung)	1	450	Bauingenieurwesen	2	120
Rechtswissenschaft (Magister) Nebenfach	2	60	Betriebswirtschaft	2	80
Sozialpädagogik (Diplom)	2	60	Chemieingenieurwesen/ Umwelttechnik	2	40
Soziologie (Diplom)	2	60 (WS 2001/2002) 15 (SS 2002)	Elektrotechnik	2	60
Soziologie (Magister) Hauptfach	2	30 (WS 2001/2002) 10 (SS 2002)	Fahrzeugtechnik	2	80
Nebenfach	2	75 (WS 2001/2002) 25 (SS 2002)	Gartenbau	2	30
Verkehrswirtschaft (Diplom)	2	165	Informatik	2	40
Volkswirtschaftslehre (Diplom)	2	50	International Business Studies	2	40
Wirtschaftsinformatik (Diplom)	2	125	Kartographie	2	40
Wirtschaftsingenieurwesen (Diplom)	2	150	Kommunikationstechnik	2	60
Wirtschaftspädagogik (Diplom)	2	50	Kommunikationstechnik (Fernstudium)	2	20
Wirtschaftswissenschaft (Diplom)			Landespflege	2	40
Aufbaustudium	2	30	Medieninformatik	2	40
Zahnmedizin (Staatsprüfung)	1	40	Produktgestaltung	2	20
Technische Universität Chemnitz			Produktionstechnik	2	40
Betriebswirtschaftslehre (Diplom)	1	200	Vermessungswesen	2	80
Interkulturelle Kommunikation (Magister Hauptfach)	2	30 (WS 2001/2002) 30 (SS 2002)	Vermessungswesen (Fernstudium)	2	30
Medienkommunikation (Bakkalaureus)	2	80	Wirtschaftsinformatik	2	60
			Wirtschaftsingenieurwesen	2	80

**Erste Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft
zur Änderung der SMUL-Zuständigkeitsverordnung
Vom 14. Juni 2001**

Aufgrund von

1. § 1 Nr. 1 Buchst. a und Nr. 2 des Gesetzes zur Übertragung von Zuständigkeiten auf nachgeordnete Behörden im Freistaat Sachsen (SächsZuÜbG) vom 17. Januar 1994 (SächsGVBl. S. 89),
 2. Artikel 8 Abs. 2 und Artikel 9 Abs. 1 der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 des Rates über den ökologischen Landbau und die entsprechende Kennzeichnung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel vom 24. Juni 1991 (ABl. EWG L 198 S. 1), die zuletzt durch Verordnung (EG) Nr. 1437/2000 der Kommission vom 30. Juni 2000 (ABl. EG L 161 S. 62) geändert worden ist,
- wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk nachgeordneter Behörden und zur Bestimmung von Zuständigkeiten im Bereich der Land- und Forstwirtschaft sowie der Ernährung (SMUL-Zuständigkeitsverordnung – SMULZuVO) vom 26. Mai 2000 (SächsGVBl. S. 259) wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift werden die amtliche Kurzbezeichnung und die amtliche Abkürzung wie folgt gefasst:
„(SMUL-Zuständigkeitsverordnung Landwirtschaft/Forsten – SMULZuLaFoVO).“
2. § 8 Abs. 1 wird wie folgt geändert:
 - a) In Nummer 33 wird der Punkt am Ende durch ein Komma ersetzt.
 - b) Folgende Nummern 34 und 35 werden angefügt:
„34. § 4 Abs. 2 des Gesetzes zur Durchführung der Rechtsakte der Europäischen Gemeinschaft über die besondere Etikettierung von Rindfleisch und Rindfleischerzeugnissen (Rindfleischetikettierungsgesetz – RiFLEtikettG) vom 26. Februar 1998 (BGBl. I S. 380), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2489, 2490) geändert worden ist,
35. § 4 Abs. 1 des Gesetzes über das Verbot des Verfütterns, des innergemeinschaftlichen Verbringens und der Ausfuhr bestimmter Futtermittel (Verfütterungsverbotsgesetz – VerfVerbG) vom 1. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1635), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Februar 2001 (BGBl. I S. 226) geändert worden ist.“
3. Dem § 8 wird folgender Absatz 4 angefügt:
„(4) Die Landesanstalt für Landwirtschaft ist zuständige Behörde im Sinne der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 des Rates vom 24. Juni 1991 über den ökologischen Landbau und die entsprechende Kennzeichnung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse und Lebensmittel (ABl. EWG Nr. L 198 S. 1), zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 1437/2000 der Kommission vom 30. Juni 2000 (ABl. EG Nr. L 161 S. 62) und der dazu erlassenen Durchführungsverordnungen. Außerdem nimmt sie die Aufgaben nach Artikel 9 Abs. 9 und Artikel 10 Abs. 3 der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 als Kontrollbehörde wahr.“

4. § 12 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

- a) In Nummer 8 wird der Punkt am Ende durch ein Komma ersetzt.
- b) Folgende Nummer 9 wird angefügt:
„9. §§ 23, 24, § 29 Abs. 2 und 3, §§ 31, 36, § 37 Abs. 3 und 4, §§ 41, 44, § 45 Abs. 1 und 3, § 46 Abs. 1 Satz 2, § 47 Abs. 2 Satz 2, §§ 56, 58, § 80 Abs. 3, § 81 Abs. 1 und 2, § 82 Abs. 1, § 94 Abs. 2, § 95 Abs. 1, § 96 Abs. 1, § 112 Abs. 3 des Berufsbildungsgesetzes vom 14. August 1969 (BGBl. I S. 1112), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 25. März 1998 (BGBl. I S. 596, 606) geändert worden ist, soweit es sich um die Berufsbildung in den Betrieben der Landwirtschaft einschließlich der ländlichen Hauswirtschaft außerhalb des öffentlichen Dienstes handelt.“

5. Dem § 12 wird folgender Absatz 5 angefügt:

- „(5) Das Regierungspräsidium Chemnitz ist zuständige Behörde im Sinne des § 10 Abs. 2 des Gesetzes über die Angelegenheiten der Vertriebenen und Flüchtlinge (Bundesvertriebenengesetz – BVFG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Juni 1993 (BGBl. I S. 829), das zuletzt durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2534, 2535) geändert worden ist, soweit es die Anerkennung von Prüfungen oder Befähigungsnachweisen betrifft, die Spätaussiedler in den Aussiedlungsgebieten in den Bereichen der Landwirtschaft, der Hauswirtschaft und der Forstwirtschaft abgelegt oder erworben haben und soweit es sich nicht um die Anerkennung von Hochschulabschlüssen handelt.“

6. Nach § 13 wird folgender § 13 a eingefügt:

„§ 13 a

Sachliche Zuständigkeit der Forstdirektionen

Die Forstdirektionen sind zuständige Behörde oder Stelle im Sinne der §§ 23, 24, § 29 Abs. 2 und 3, § 31, §§ 36, 37 Abs. 3 und 4, §§ 41, 44, 45 Abs. 1 und 3, § 46 Abs. 1 Satz 2, § 47 Abs. 2 Satz 2 des Berufsbildungsgesetzes, soweit es sich um den Ausbildungsberuf Forstwirt und die Berufsbildung in den Betrieben der Forstwirtschaft handelt.“

7. In Anlage 1 (zu § 5) werden in der Spalte 1, Absatz 11 die Worte „mit Außenstelle Reinhardtsgrimma“ gestrichen.
8. Die Anlage 2 (zu § 6 Abs. 1 Satz 1) erhält die aus dem Anhang zu dieser Verordnung ersichtliche Fassung.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten über Zuständigkeiten nach der Verordnung (EWG) Nr. 2092/91 des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 17. Juni 1992 (SächsGVBl. S. 316) außer Kraft.

Dresden, den 14. Juni 2001

**Der Staatsminister
für Umwelt und Landwirtschaft
Steffen Flath**

Anlage 2
(zu § 6 Abs. 1 Satz 1)

Bezeichnung, Sitz und Dienstbezirk der staatlichen Forstämter

Bezeichnung	Sitz	Dienstbezirk
Sächsisches Forstamt Adorf	Adorf	Vom Vogtlandkreis die Gemeinden Adorf, Bad Brambach, Bad Elster, Markneukirchen und Erlbach, (Teile des Staatswaldes des Freistaates Sachsen – nachfolgend Staatswald genannt).
Sächsisches Forstamt Altenberg	Altenberg Ortsteil Hirschsprung	Vom Weißeritzkreis die Städte Bärenstein, Geising, Glashütte, Teile der Stadt Altenberg (Gemarkungen Altenberg, Bärenburg, Falkenhain, Hirschsprung, Zinnwald-Georgenfeld) und der Gemeinden Kreischa (Gemarkung Lungkwitz), Reinhardtsgrimma (ohne Gemarkungen Hirschbach und Hermsdorf a. W.) und Schmiedeberg (Gemarkung Dönschten).
Sächsisches Forstamt Bad Gottleuba	Bad Gottleuba-Berggießhübel Ortsteil Markersbach	Vom Landkreis Sächsische Schweiz die Städte Bad Gottleuba-Berggießhübel, Dohna, Heidenau, Liebstadt und die Gemeinden Bahretal, Dohma, Müglitztal, Teile der Stadt Pirna (alle westlich der Elbe gelegenen Flächen) und der Gemeinde Rosenthal-Bielatal (ohne den östlich der Staatsstraße 169, Bielatal-Rosenthal und der Kreisstraße 269, Rosenthal – Bundesgrenze zur Tschechischen Republik gelegenen Staatswald).
Sächsisches Forstamt Bad Schandau	Bad Schandau	Vom Landkreis Sächsische Schweiz die Gemeinde Kirnitzschtal, Teile der Städte Bad Schandau (ohne Gemarkung Krippen), Hohnstein (Gemarkung Ulbersdorf) und Sebnitz (Gemarkung Hinterhermsdorf).
Sächsisches Forstamt Bärenfels	Altenberg	Vom Weißeritzkreis die Stadt Dippoldiswalde und die Gemeinden Hartmannsdorf-Reichenau, Hermsdorf/Erzgebirge, Obercarsdorf, Teile der Städte Altenberg (Gemarkungen Kurort Bärenfels, Kurort Kipsdorf, Neuhermsdorf, Neu-Rehefeld, Rehefeld-Zaunhaus, Schellerhau), Rabenau (Staatswald der Gemarkung Karsdorf) und der Gemeinden Höckendorf (in der Gemarkung Beerwalde Staatswald südlich der Straße Beerwalde nach Friederdorf/Kreisstraße 9053), Malter (ohne Staatswald), Pretzschendorf (ohne Gemarkungen Colmnitz und Klingenberg), Reinhardtsgrimma (Gemarkungen Hirschbach, Hermsdorf a. W.) und Schmiedeberg (ohne Gemarkung Dönschten); vom Landkreis Freiberg Teil der Gemeinde Rechenberg-Bienenmühle (Teil Staatswald der Gemarkung Holzchau – Reviere Holzchau und Nassau).
Sächsisches Forstamt Brand-Erbisdorf	Brand-Erbisdorf	Vom Landkreis Freiberg die Städte Brand-Erbisdorf und Frauenstein, die Gemeinden Bobritzsch, Dorfchemnitz b. Sayda, Großhartmannsdorf, Hilbersdorf, Lichtenberg/Erzgeb., Mulda/Sa. und Weißenborn/Erzgeb., Teil der Stadt Freiberg (Kommunalwald der Stadt Freiberg und Staatswald der Gemarkungen Freiberg und Langenrinne) und Sayda (ohne Teil vom Staatswald), Teil der Gemeinden Neuhausen/Erzg. (ohne Teil vom Staatswald), Oberschöna (Kommunalwald der Stadt Freiberg) und Rechenberg-Bienenmühle (ohne Teil Staatswald der Gemarkung Holzchau – Reviere Holzchau und Nassau).
Sächsisches Forstamt Brotenfeld	Tirpersdorf Ortsteil Brotenfeld	Vom Vogtlandkreis die Stadt Oelsnitz und die Gemeinden Bösenbrunn, Eichigt, Mühlental, Neuensalz, Theuma, Tirpersdorf und Triebel/Vogtl., Teil der Städte Adorf (Gemarkung Leubetha) und Schöneck (Gemarkung Arnoldsgrün ohne Kommunalwald der Stadt Schöneck), Teil der Gemeinden Burgstein (Gemarkung Dröda) und Werda (Staatswald und Kommunalwald der Stadt Oelsnitz).
Sächsisches Forstamt Colditz	Großbardau Ortsteil Kleinbardau	Vom Landkreis Leipziger Land die Stadt Kohren-Sahlis, die Gemeinden Froburg, Geithain, Narsdorf, Teil der Stadt Kitzscher (Teil vom Staatswald) und der Gemeinde Eulatal (ohne Staatswald der Gemarkung Flössberg); vom Muldentalkreis die Städte Bad Lausick und Colditz, die Gemeinden Großbardau, Großbothen, Otterwisch, Thümlitzwalde und Zschadraß, Teil der Stadt Grimma (Staatswald der Gemarkungen Grimma, Höfgen und Kaditzsch).

Bezeichnung	Sitz	Dienstbezirk
Sächsisches Forstamt Cunnersdorf	Gohrisch, Ortsteil Cunnersdorf	Vom Landkreis Sächsische Schweiz die Gemeinden Gohrisch, Reinhardtsdorf-Schöna und Struppen; Teile der Städte Bad Schandau (Gemarkung Krippen), Königstein/Sächs. Schweiz (alle westlich der Elbe gelegenen Flächen), Stadt Wehlen (Gemarkung Pötzscha) und der Gemeinden Kurort Rathen (alle westlich der Elbe gelegenen Flächen), Rosenthal-Bielatal (den östlich der Staatsstraße 169, Bielatal-Rosenthal und der Kreisstraße 269, Rosental-Bundesgrenze zur Tschechischen Republik gelegenen Staatswald).
Sächsisches Forstamt Doberschütz	Doberschütz	Der Landkreis Delitzsch ohne die Stadt Taucha und ohne Teil der Gemeinden Jesewitz (Teil vom Privatwald der Gemarkung Pehritzsch), Pressel (Teil vom Staatswald), Rackwitz (Gemarkung Podelwitz) und der Stadt Schkeuditz (Gemarkungen Kursdorf, Schkeuditz, Dölzig, Kleinliebenau); vom Landkreis Torgau-Oschatz Teil der Gemeinde Mockrehna (Teil vom Staatswald der Gemarkung Wildenhain, Teil Staatswald Strelln und Mockrehna).
Sächsisches Forstamt Dresden	Dresden	Teil der Stadt Dresden (ohne den Staatswald der Gemarkungen Pillnitz und Oberpoyritz, ohne die Gemarkungen Altfranken, Brabschütz, Cossebaude, Eschdorf, Gohlis, Gompitz, Kauscha, Leuteritz, Merbitz, Mobschatz, Niederwartha, Oberwartha, Ockerwitz, Pennrich, Podemus, Rennersdorf, Roitzsch, Rossendorf, Steinbach, Unkersdorf, Zöllmen); vom Landkreis Kamenz die Stadt Radeberg und die Gemeinde Ottendorf-Okrilla, Teile der Gemeinde Wachau b. Radeberg (ohne Staatswald der Gemarkung Lomnitz und ohne Flurstück 486/4 der Gemarkung Leppersdorf).
Sächsisches Forstamt Ehrenfriedersdorf	Ehrenfriedersdorf	Vom Landkreis Annaberg die Städte Annaberg-Buchholz, Ehrenfriedersdorf, Geyer, Scheibenberg, Thum und die Gemeinden Gelenau, Königswalde, Mildeau, Schlettau, Tannenberg und Wiesa, Teil der Gemeinden Bärenstein (Kommunalwald der Stadt Annaberg-Buchholz), Crottendorf (Kommunalwald der Stadt Annaberg-Buchholz in der Gemarkung Walthersdorf), Oberwiesenthal (Kommunalwald des Landkreises Annaberg) und Sehmatal (Kommunalwald der Stadt Annaberg-Buchholz), Teil der Städte Elterlein (incl. Teile des Staatswaldes) und Jöhstadt (incl. Teile des Staatswaldes); vom Mittleren Erzgebirgskreis Teil der Gemeinden Amtsberg (Kommunalwald der Gemeinde Gelenau der Gemarkung Weißbach), Drebach (Kommunalwald der Stadt Ehrenfriedersdorf) und Venusberg (Staatswald); vom Landkreis Aue-Schwarzenberg Teil der Gemeinde Markersbach (Kommunalwald der Gemeinde Scheibenberg).
Sächsisches Forstamt Eibenstock	Eibenstock	Vom Landkreis Aue-Schwarzenberg Teil der Städte Eibenstock (Teil vom Staatswald der Gemarkungen Carlsfeld und Eibenstock, Wildenthal komplett) und Johannegeorgenstadt (Teil des Staatswaldes und Kommunalwald), Teil der Gemeinden Erlabrunn (Teil des Staatswaldes) und Sosa (Teil des Staatswaldes).
Sächsisches Forstamt Eich	Eich	Vom Vogtlandkreis die Städte Lengenfeld, Mylau, Netzschkau, Reichenbach/Vogtl., Rodewisch, die Gemeinden Heinersdorfergrund, Limbach, Neumark, Neustadt/Vogtl., Rebesgrün und Steinberg; Teil der Städte Auerbach/Vogtl. (incl. Teile des Staatswaldes), Falkenstein/Vogtl. (ohne Staatswald) und Treuen (Teil vom Privatwald der Gemarkung Pfaffengrün), Teil der Gemeinden Bergen (ohne Staatswald), Ellefeld (ohne Staatswald), Höhenluftkurort Grünbach (Kommunalwald der Stadt Plauen und Falkenstein) und Werda (ohne Staatswald und Kommunalwald der Stadt Oelsnitz).
Sächsisches Forstamt Falkenberg	Falkenberg	Vom Landkreis Torgau-Oschatz die Städte Dommitzsch und Torgau, die Gemeinden Arzberg, Beilrode, Dreiheide, Elsnig, Großtreben-Zwethau, Trossin und Zinna, Teil der Gemeinden Mockrehna (Teil der Gemarkungen Gräfen-dorf, Wildenhain, Mockrehna) und Pflückuff (Kommunalwald der Gemeinde Torgau); vom Landkreis Delitzsch Teil der Gemarkung Pressel (Teil Staatswald).

Bezeichnung	Sitz	Dienstbezirk
Sächsisches Forstamt Flöha	Flöha	Vom Landkreis Freiberg die Städte Augustusburg, Flöha, Oederan und Siebenlehn, die Gemeinden Falkenau, Frankenstein, Gahlenz, Großschirma, Halsbrücke, Langenau, Leubsdorf, Niederschöna, Niederwiesa, Reinsberg, Teil der Stadt Freiberg (ohne Kommunalwald der Stadt Freiberg und Teil des Staatswaldes der Gemarkungen Freiberg und Langenrinne), der Gemeinde Eppendorf (ohne Teil Staatswald der Gemarkungen Eppendorf und Großwaltersdorf) und der Gemeinde Oberschöna (ohne Kommunalwald der Stadt Freiberg); vom Mittleren Erzgebirgskreis Teil der Gemeinden Gornau/Erzgeb. (Teil Staatswald der Gemarkung Witzschdorf) und Waldkirchen (Teil Staatswald); Teil der Stadt Chemnitz (Gemarkungen Adelsberg ohne Staatswald, Euba und Staatswald der Gemarkung Chemnitz); vom Landkreis Meißen-Radebeul Teil der Stadt Nossen (Staatswald); vom Landkreis Mittweida Teil der Stadt Frankenberg (Staatswald der Gemarkung Altenhain und Hausdorf).
Sächsisches Forstamt Görlitz	Vierkirchen Ortsteil Arnsdorf- Hilbersdorf	Vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis die Stadt Reichenbach/OL. und die Gemeinden Horka, Kodersdorf, Königshain, Neißeaue, Schöpstal, Sohland a. Rotstein, Vierkirchen und Waldhufen, Teile der Stadt Rothenburg/OL. (ohne Staatswald des Bundes der Gemarkung Lodenau) und der Gemeinden Hähnichen (ohne Gemarkung Trebus), Markersdorf (ohne Gemarkungen Friedersdorf und Jauernick-Buschbach); Teile der Stadt Görlitz (ohne Gemarkungen Deutsch Ossig und Hagenwerder).
Sächsisches Forstamt Grimma	Grimma	Vom Muldentalkreis die Städte Brandis, Mutzschen, Naunhof, Nerchau, Trebsen/Mulde und Wurzen, die Gemeinden Belgershain, Bennewitz, Falkenhain, Hohburg, Kühren-Burkhartshain, Machern, Parthenstein, Thallwitz und Teil der Stadt Grimma (ohne Staatswald der Gemarkungen Grimma, Höfgen und Kaditsch); vom Landkreis Delitzsch Teil der Gemarkung Pehritzsch in der Gemeinde Jesewitz (Teil vom Privatwald der Gemarkung Pehritzsch), vom Landkreis Torgau-Oschatz Teil der Gemarkung Börln in der Stadt Dahlen.
Sächsisches Forstamt Großenhain	Ebersbach Ortsteil Rödern Forsthaus Waldschänke	Landkreis Riesa-Großenhain ohne Teil der Gemeinde Thiendorf (Flächen der Stiftung „Wald für Sachsen“).
Sächsisches Forstamt Grünhain	Grünhain	Vom Landkreis Aue-Schwarzenberg die Stadt Grünhain, die Gemeinden Beierfeld, Markersbach, Pöhl und Raschau, Teil der Gemeinden Breitenbrunn/Erzgeb. und Rittersgrün (ohne Gemarkung Tellerhäuser), der Städte Johannegeorgenstadt (Teil Staatswald) und Schwarzenberg/Erzgeb. (ohne Staatswald der Gemarkung Bermsgrün); vom Landkreis Annaberg Teil der Gemeinde Elterlein (Teil Staatswald).
Sächsisches Forstamt Heinzebank	Hilmersdorf Ortsteil Heinzebank	Vom Mittleren Erzgebirgskreis die Städte Lengefeld und Zschopau, die Gemeinden Börnichen/Erzgeb., Borstendorf, Drebach, Großbolbersdorf, Grünhainichen, Pockau, Teil der Stadt Marienberg (Staatswald der Gemarkungen Lauta und Lauterbach) und Wolkenstein (ohne Teil Staatswald der Gemarkung Gehringswalde), Teil der Gemeinden Amtsberg (ohne Kommunalwald der Gemeinde Gelenau Gemarkung Weißbach), Gornau/Erzgeb. (ohne Teil Staatswald der Gemarkung Witzschdorf), Venusberg (ohne Staatswald) und Waldkirchen/Erzg. (ohne Teil Staatswald); von der Stadt Chemnitz die Gemarkungen Kleinolbersdorf und Altenhain, Teil der Gemarkungen Adelsberg und Einsiedel (Staatswald); vom Landkreis Stollberg Teil der Gemeinde Burkhardtsdorf (Staatswald); vom Kreis Freiberg Teil der Gemeinde Eppendorf (Teil vom Staatswald der Gemarkung Eppendorf, Teil Staatswald der Gemarkung Großwaltersdorf).
Sächsisches Forstamt Hoyerswerda	Hoyerswerda	Vom Landkreis Kamenz die Stadt Lauta; Teile der Stadt Bernsdorf (ohne Gemarkung Großgrabe und Kommunalwald der Stadt Kamenz); die Gemeinden Laubusch, Leippe-Torno, Wiednitz; Teile der Gemeinde Elsterheide (ohne Gemarkung Seidewinkel und Staatswald der Gemarkung Bluno); Teile der Stadt Wittichenau (ohne Gemarkung Groß Särchen Flur 5); Teil der Stadt Hoyerswerda (ohne die Gemarkungen Seidewinkel, Koblenz, Groß Särchen Flur 5 und Weißkollm Flur 6).

Bezeichnung	Sitz	Dienstbezirk
Sächsisches Forstamt Kamenz	Kamenz	Vom Landkreis Kamenz die Städte Elstra, Kamenz, Pulsnitz; die Gemeinden Bretinig-Hauswalde, Großnaundorf, Großröhrsdorf, Haselbachtal, Lichtenberg, Oberlichtenau, Ohorn, Panschwitz-Kuckau, Schönteichen, Steina, Oßling, Straßgräbchen, Nebelschütz, Räckelwitz, Crostwitz, Rabitz-Rosenthal; Teile der Stadt Bernsdorf (Gemarkung Großgrabe und Kommunalwald der Gemeinde Kamenz); Teile der Stadt Königsbrück (Gemarkung Gräfenhain); Teile der Gemeinde Laußnitz (Gemarkung Höckendorf ohne Staatswald); Teile der Gemeinde Neukirch (ohne Gemarkungen Schmorkau und Gottschdorf); Teile der Gemeinde Wachau bei Radeberg (Gemarkung Leppersdorf, Flurstück 486/4); vom Landkreis Bautzen Teile der Gemeinde Rammenau (Privatwald Thurn und Taxis-Forstbetrieb Luchsenburg).
Sächsisches Forstamt Klingenthal	Klingenthal, Ortsteil Mühlleiten	Vom Vogtlandkreis die Gemeinden Morgenröthe-Rautenkranz und Zwota, Teil der Stadt Klingenthal/Sa. (ohne Teil Privatwald der Gemarkung Mühlleiten) und der Gemeinden Erlbach (Teil Staatswald) und Tannenbergtal/Vogtl. (Teil vom Staatswald).
Sächsisches Forstamt Langburkersdorf	Neustadt/Sa.	Vom Landkreis Bautzen die Stadt Bischofswerda und die Gemeinden Burkau, Demitz-Thumitz, Frankenthal, Großharthau und Schmölln-Putzkau, Teil der Gemeinde Rammenau (ohne Privatwald Thurn und Taxis, Forstbetrieb Luchsenburg); vom Landkreis Sächsische Schweiz die Stadt Neustadt i. S. und die Gemeinde Hohwald, Teil der Stadt Sebnitz (ohne Gemarkung Hinterhermsdorf).
Sächsisches Forstamt Laußnitz	Laußnitz	Vom Landkreis Kamenz Teile der Stadt Königsbrück (ohne Gemarkung Gräfenhain); die Gemeinde Schwepnitz; Teile der Gemeinden Neukirch (Gemarkungen Gottschdorf und Schmorkau), Wachau bei Radeberg (Staatswald in der Gemarkung Lomnitz), Laußnitz (Gemarkungen Laußnitz, Glauschnitz, Staatswald in der Gemarkung Höckendorf); vom Landkreis Riesa-Großenhain Teile der Gemeinde Thierdorf (Flächen der Stiftung „Wald für Sachsen“).
Sächsisches Forstamt Lauter	Lauter/Sa.	Vom Landkreis Aue-Schwarzenberg die Städte Aue, Löbnitz und Schneeberg, die Gemeinden Bernsbach, Bockau, Lauter/Sa., Schlema, Teil der Stadt Schwarzenberg/Erzgeb. (Teil Staatswald), der Gemeinden Breitenbrunn/Erzgeb., Erlabrunn (Teil des Staatswaldes), Sosa (Teil des Staatswaldes) und Zschorlau (ohne Teil Staatswald); vom Landkreis Zwickauer Land Teil der Gemeinde Langenweißbach (Kommunalwald der Stadt Schneeberg).
Sächsisches Forstamt Leipzig	Leipzig	Vom Landkreis Leipziger Land die Städte Böhlen, Borna, Groitzsch, Markkleeberg, Markranstädt, Regis-Breitungen und Zwenkau, die Gemeinden Deutzen, Elstertrebnitz, Espenhain, Großlehna, Großpösna, Kitzen, Lobstädt, Neukieritzsch, Pegau, Rötha, Wyhratal, Teil der Stadt Kitzscher (Teil vom Staatswald), der Gemeinden Rackwitz (Gemarkung Podelwitz) und Eulatal (Teil Staatswald der Gemarkung Flössberg); vom Landkreis Delitzsch die Städte Schkeuditz (Gemarkungen Kursdorf, Schkeuditz, Dölzig, Kleinliebenau) und Taucha; vom Landkreis Muldentalkreis die Gemeinde Borsdorf; Stadt Leipzig.
Sächsisches Forstamt Leubnitz	Werdau Ortsteil Leubnitz	Landkreis Zwickauer Land ohne Teil der Gemeinde Langenweißbach (Kommunalwald der Stadt Schneeberg); Stadt Zwickau.
Sächsisches Forstamt Löbau	Löbau	Landkreis Löbau-Zittau ohne die Stadt Neusalza-Spremberg und die Gemeinden Beiersdorf, Friedersdorf, Lawalde, Oppach und Schönbach; vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis Teil der Gemeinde Markersdorf (Gemarkungen Friedersdorf und Jauernick-Buschbach); vom Landkreis Bautzen Teil der Gemeinde Hochkirch (Kommunalwald der Stadt Löbau in der Gemarkung Lehn); Teil der Stadt Görlitz (Gemarkungen Deutsch Ossig und Hagenwerder).

Bezeichnung	Sitz	Dienstbezirk
Sächsisches Forstamt Lohmen	Lohmen	Teil der Stadt Dresden (Gemarkung Eschdorf und Rossendorf, Staatswald der Gemarkungen Pillnitz und Oberpoyritz); vom Landkreis Kamenz die Gemeinde Arnsdorf b. Dresden; vom Landkreis Sächsische Schweiz die Stadt Stolpen und die Gemeinden Dürröhrsdorf-Dittersbach, Lohmen, Porschdorf, Rathmannsdorf, Teile der Städte Hohnstein (ohne Gemarkung Ulbersdorf), Königstein/Sächs. Schweiz (alle östlich der Elbe gelegenen Flächen), Pirna (alle östlich der Elbe gelegenen Flächen), Stadt Wehlen (ohne Gemarkung Pötzscha), und der Gemeinde Kurort Rathen (alle östlich der Elbe gelegenen Flächen).
Sächsisches Forstamt Marienberg	Marienberg	Vom Mittleren Erzgebirgskreis die Stadt Zöblitz, die Gemeinden Großbrückerswalde und Pobershau, Teil der Stadt Marienberg (ohne Staatswald der Gemarkungen Lauta und Lauterbach), Wolkenstein (Teil Staatswald der Gemarkung Gehringswalde) und der Gemeinde Hirtstein (Gemarkungen Satzung, Reitzenhain, Kühnhaide); vom Landkreis Annaberg Teil der Stadt Jöhstadt (Staatswald).
Sächsisches Forstamt Mittweida	Mittweida	Landkreis Mittweida ohne Teil der Stadt Frankenberg (Staatswald der Gemarkungen Altenhain und Hausdorf) und ohne Teil der Gemeinde Langensteinbach (Gemarkung Obergräfenhain); Teil der Stadt Chemnitz (Gemarkung Wittgensdorf).
Sächsisches Forstamt Moritzburg	Moritzburg	Landkreis Meißen ohne Teil der Stadt Nossen (Staatswald); vom Landkreis Weißeritzkreis Teil der Stadt Wilsdruff (ohne Gemarkung Grumbach und ehemalige Gemeinde Mohorn); Teil der Stadt Dresden (Gemarkungen Altfranken, Brabschütz, Cossebaude, Gohlis, Gompitz, Leuteritz, Merbitz, Mobschatz, Niederwartha, Oberwartha, Ockerwitz, Pennrich, Podemus, Rennersdorf, Roitzsch, Steinbach, Unkersdorf, Zöllmen).
Sächsisches Forstamt Neschwitz	Neschwitz	Vom Landkreis Bautzen die Stadt Weißenberg und die Gemeinden Großdubrau, Gutttau, Königswartha, Malschwitz, Neschwitz, Puschwitz, Radibor, Teil der Stadt Bautzen (Gemarkungen Bolbritz, Großwelka, Kleinseidau, Kleinwelka, Löschau, Lubachau, Salzenforst, Schmochtitz und Temritz); vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis Teil der Gemeinde Uhyst (Gemarkung Mönau).
Sächsisches Forstamt Neudorf	Neudorf	Vom Landkreis Annaberg Teil der Gemeinden Bärenstein (ohne Kommunalwald der Stadt Annaberg-Buchholz), Crottendorf (ohne Kommunalwald der Stadt Annaberg-Buchholz in der Gemarkung Waltersdorf), Sehmatal (ohne Kommunalwald der Stadt Annaberg-Buchholz) und der Stadt Oberwiesenthal (ohne Kommunalwald des Landkreises Annaberg-Buchholz); vom Landkreis Aue-Schwarzenberg Teil der Gemeinde Rittersgrün (Gemarkung Tellerhäuser).
Sächsisches Forstamt Neukirch	Neukirch	Vom Landkreis Bautzen die Städte Schirgiswalde, Wilthen und die Gemeinden Crostau, Cunewalde, Doberschau-Gaußig, Göda, Großpostwitz/OL., Kirschau, Kubschütz, Neukirch, Obergurig, Sohland/Spree, Steinigtwolmsdorf, Teile der Stadt Bautzen (ohne die Gemarkungen Bolbritz, Großwelka, Kleinseidau, Kleinwelka, Löschau, Lubachau, Salzenforst, Schmochtitz und Temritz) und der Gemeinde Hochkirch (ohne Kommunalwald der Stadt Löbau in der Gemarkung Lehn); vom Landkreis Löbau-Zittau die Stadt Neusalza-Spremberg und die Gemeinden Beiersdorf, Friedersdorf, Lawalde, Oppach und Schönbach.
Sächsisches Forstamt Niesky	Niesky	Vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis die Stadt Niesky und die Gemeinden Hohendubrau, Klitten, Kreba-Neudorf, Mücka, Quitzdorf am See, Teile der Gemeinden Boxberg (die südlich der Bundeswaldflächen des Truppenübungsplatzes Nochten gelegenen Flächen), Hähnichen (Gemarkung Trebus), Riettschen (ohne Staatswald des Bundes).
Sächsisches Forstamt Olbernhau	Olbernhau	Vom Mittleren Erzgebirgskreis die Stadt Olbernhau und die Gemeinden Deutschneudorf, Heidersdorf, Paffroda b. Sayda, Kurort Seiffen/Erzgeb., Teil der Gemeinden Hirtstein (Gemarkung Rübenau) und der Stadt Zöblitz (Staatswald); vom Landkreis Freiberg Teil der Gemeinden Neuhausen/Erzgeb. (Teil vom Staatswald) und der Stadt Sayda (Teil vom Staatswald).

Bezeichnung	Sitz	Dienstbezirk
Sächsisches Forstamt Plauen	Plauen	Vom Vogtlandkreis die Städte Mühltroff und Pausa/Vogtl., die Gemeinden Mehltheuer, Pöhl, Reuth, Syrau, Weischlitz; Teil der Gemeinde Burgstein (ohne Gemarkung Dröda), der Stadt Treuen (Teil vom Privatwald der Gemarkung Pfaffengrün); Stadt Plauen.
Sächsisches Forstamt Schöneck	Schöneck	Vom Vogtlandkreis die Gemeinde Hammerbrücke (Gemarkungen Hammerbrücke und Friedrichsgrün), Teil der Städte Schöneck (Gemarkung Schöneck, Gunzen, Schilbach, Eschenbach; Arnoldsgrün – Teil Kommunalwald Schöneck), Auerbach (Teil Staatswald der Gemarkungen Beerheide, Auerbach, Rempesgrün), Falkenstein/Vogtl. (Teil Staatswald), Höhenluftkurort Grünbach – ohne Kommunalwald Plauen (Gemarkung Grünbach, Sichdichfür, Muldenberg), Klingenthal (Teil Privatwald der Gemarkung Mühlleithen), der Gemeinden Tannenbergsthal (Teil vom Staatswald und Treuhandrestwald der Gemarkungen Tannenbergsthal, Schneckenstein und Jägersgrün) und Ellefeld (Teil Staatswald).
Sächsisches Forstamt Schönheide	Eibenstock	Vom Landkreis Aue-Schwarzenberg die Gemeinden Schönheide und Stützengrün, Teil der Stadt Eibenstock (Gemarkung Eibenstock, Teil Staatswald und Blauenthal), Gemeinde Sosa (Teil Staatswald) und Zschorlau (Teil Staatswald der Gemarkung Zschorlau und Burkhardtgrün); vom Vogtlandkreis Teil der Stadt Auerbach/Vogtl. (Teil vom Staatswald der Gemarkungen Beerheide, Brunn und Grünheide).
Sächsisches Forstamt Stollberg	Stollberg	Vom Landkreis Stollberg Teil der Gemeinde Burkhardtsdorf (ohne Staatswald der Gemarkung Kemtau), Teil der Stadt Chemnitz (ohne Gemarkung Adelsberg, Euba und ohne Staatswald der Gemarkungen Chemnitz und Einsiedel); Landkreis Chemnitzer Land.
Sächsisches Forstamt Taura	Taura	Vom Landkreis Torgau-Oschatz die Stadt Belgern und Gneisenastadt Schilddau; Teile der Stadt Dahlen (Gemarkungen Bortewitz, Dahlen, Ochsenaal, Schmannewitz, Radegast, Schwarzer Kater und Teil von Börlin), der Gemeinden Cavertitz (Gemarkungen Bucha, Olganitz, Schöna, Zeuckritz, Reudnitz), Mockrehna (Gemarkungen Schöna, Wildschütz, Langenreichbach, Audenhain, Klitzschen, Strelln ohne Staatswald) und Pflückuff (ohne Kommunalwald der Stadt Torgau).
Sächsisches Forstamt Tharandt	Tharandt Ortsteil Kurort Hartha	Vom Weißeritzkreis die Städte Freital, Tharandt und die Gemeinden Bannewitz, Dorfhain, Kesselsdorf, Teile der Städte Rabenau (ohne Staatswald der Gemarkung Karsdorf), Wilsdruff (Gemarkung Grumbach und die ehemalige Gemeinde Mohorn) und der Gemeinden Höckendorf (ohne Staatswald südlich der Straße Beerwalde nach Friedersdorf – Kreisstraße 9053 in der Gemarkung Beerwalde), Kreischa (ohne Gemarkung Lungwitz), Malter (Staatswald und Gemarkung Seifersdorf), Pretzschendorf (Gemarkungen Colmnitz und Klingenberg); Teil der Stadt Dresden (Gemarkung Kauscha).
Sächsisches Forstamt Weißkollm	Lohsa Ortsteil Weißkollm	Teile der Stadt Hoyerswerda (die Gemarkungen Seidewinkel, Koblenz, Groß Särchen Flur 5, Weißkollm Flur 6); vom Landkreis Kamenz die Gemeinden Lohsa, Knappensee und Spreetal, Teile der Gemeinden Elsterheide (Gemarkung Seidewinkel und Staatswald der Gemarkung Bluno) und Wittichenau (Gemarkung Groß Särchen Flur 5); vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis die Gemeinde Uhyst ohne Gemarkung Mönau.
Sächsisches Forstamt Weißwasser	Weißwasser	Vom Niederschlesischen Oberlausitzkreis die Gemeinden Bad Muskau, Gablenz, Krauschwitz, Weißkeisel, Groß Düben, Schleife, Trebendorf und Weißwasser, Teile der Gemeinde Boxberg (Staatswald des Bundes und nördlich des Kraftwerkes Boxberg gelegenen Flächen) Rietschen (Staatswald des Bundes), Rothenburg (Staatswald des Bundes der Gemarkung Lodenau).
Sächsisches Forstamt Wermsdorf	Wermsdorf	Landkreis Döbeln; vom Landkreis Torgau-Oschatz die Städte Mügeln und Oschatz, die Gemeinden Liebschützberg, Naundorf, Sornzig-Ablaß und Wermsdorf, Teil der Gemeinde Cavertitz (Gemarkungen Cavertitz, Klingenhain, Lampertswalde, Schirmenitz, Sörnewitz, Treptitz, Außig) und der Stadt Dahlen (Gemarkungen Großböbla, Kleinböbla).

Verordnung
des Regierungspräsidiums Dresden
über die Festlegung des Planungsgebietes „Dresden I/2001“ zur Sicherung der Planung
für das Straßenbauvorhaben „Verkehrszug Hamburger Straße/Flügelweg,
Hauptabschnitt 2“ in der Landeshauptstadt Dresden
Vom 20. Juni 2001

Aufgrund des § 9 a Abs. 3 Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. April 1994 (BGBl. I S. 854), geändert durch 4. FStrÄndG vom 18. Juni 1997 (BGBl. I, S. 1452) in Verbindung mit der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung über Zuständigkeiten nach dem Bundesfernstraßengesetz (FStrGZuVO) vom 15. Dezember 1992 (SächsGVBl. 1993 S. 3), in der Fassung vom 6. September 1994 (SächsGVBl. S. 1561), wird verordnet:

§ 1

(1) Zur Sicherung des Straßenbauvorhabens „Verkehrszug Hamburger Straße/Flügelweg, Hauptabschnitt 2“ wird das Planungsgebiet „Dresden I/2001“ im Stadtgebiet Dresden festgelegt.

Es wird durch eine Linie begrenzt, die bei Punkt 1 beginnt, über die Punkte 2 bis 92 verläuft und wieder bei Punkt 1 endet. Die Lagebezeichnung der Punkte ist nachstehend aufgeführt:

Pkt.-Nr.	Beschreibung der Punktlage und des Polygonverlaufes bis zum nächsten Punkt	Gemarkung
1	Anfang des Polygonzuges, gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 442b, 500/1 und 442c, <i>das Flurstück 500/1 geradlinig querend zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
2	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 433a, 500/1 und 351/1, zirka 18 m nördlich von Punkt 1, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 500/1 und 351/1 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
3	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 500/1, 351/1 und 432/5, zirka 6 m südöstlich vom Punkt 2, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 432/5 und 500/1 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
4	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 500/1, 432/5 und 432/4, zirka 32 m südöstlich vom Punkt 3, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 500/1 und 432/4 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
5	Punkt auf der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 500/1 und 432/4, zirka 58 m südöstlich von Punkt 4, <i>weiterer Verlauf des Polygonzuges im Winkel von 90 Grad innerhalb des Flurstückes 432/4 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
6	Punkt auf der südlichen Begrenzungslinie des Fahrgastunterstandes, zirka 0,8 m nordöstlich von Punkt 5, <i>innerhalb des Flurstückes 432/4, der Gebäudeflucht folgend zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
7	Westlicher Eckpunkt des Fahrgastunterstandes, zirka 2 m nordwestlich von Punkt 6, <i>innerhalb des Flurstückes 432/4, der Gebäudeflucht folgend zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
8	Punkt auf der westlichen Begrenzungslinie des Fahrgastunterstandes, zirka 1,5 m nordöstlich von Punkt 7, <i>weiterer Verlauf des Polygonzuges im Winkel von 93 Grad innerhalb des Flurstückes 432/4 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
9	Schnittpunkt mit der Bordeinfassung der Grundstückszufahrt, zirka 20 m nordwestlich von Punkt 8, <i>weiterer Verlauf des Polygonzuges im Winkel von 130 Grad innerhalb des Flurstückes 432/4 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
10	Punkt in Verlängerung der Gebäudeflucht Flügelweg 50, zirka 1 m nordwestlich von Punkt 9, <i>innerhalb des Flurstückes 432/4 in Verlängerung der Gebäudeflucht zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
11	Südöstlicher Eckpunkt des Gebäudes Flügelweg 50, zirka 10 m nordwestlich von Punkt 10, <i>innerhalb des Flurstückes 432/4, der südlichen Gebäudeflucht des Gebäudes Flügelweg 50 folgend, die gemeinsame Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 432/4 und 432/5 querend zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
12	Südwestlicher Eckpunkt des Gebäudes Flügelweg 50, zirka 26 m nordwestlich von Punkt 11, <i>innerhalb des Flurstückes 432/5 der Gebäudeflucht folgend zu</i>	Dresden-Friedrichstadt

Pkt.-Nr.	Beschreibung der Punktlage und des Polygonverlaufes bis zum nächsten Punkt	Gemarkung
13	Punkt auf der westlichen Begrenzungslinie des Gebäudes Flügelweg 50, zirka 7 m nordöstlich von Punkt 12, <i>weiterer Verlauf des Polygonzuges im Winkel von 90 Grad innerhalb des Flurstückes 432/5 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
14	Schnittpunkt mit der Bordeinfassung der Grundstückszufahrt, zirka 9 m nordwestlich von Punkt 13, <i>innerhalb des Flurstückes 432/5, der Bordführung folgend zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
15	Endpunkt der Bordausrundung, zirka 3 m nordwestlich von Punkt 14, <i>innerhalb des Flurstückes 432/5, in Verlängerung der Gebäudeflucht Flügelweg 52 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
16	Schnittpunkt zwischen Bordeinfassung und Gebäudeaußenkante Flügelweg 52, zirka 16 m nordwestlich von Punkt 15, <i>der Gebäudeaußenkante folgend, innerhalb des Flurstückes 432/5 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
17	Südlichster Eckpunkt des Gebäudes Flügelweg 52, zirka 2 m südwestlich von Punkt 16, <i>innerhalb des Flurstückes 432/5, der Gebäudeaußenkante folgend zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
18	Punkt auf der westlichen Begrenzungslinie des Gebäudes Flügelweg 52, zirka 15 m nordwestlich von Punkt 17, <i>im Winkel von 76 Grad das Flurstück 432/5 querend zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
19	Punkt auf der Grenze zwischen den Flurstücken 432/5 und 351/1, zirka 5 m südwestlich von Punkt 18, <i>das Flurstück 351/1 geradlinig querend zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
20	Punkt auf der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 433a und 351/1, zirka 13 m vom südwestlichen Eckpunkt des Flurstückes 351/1 entfernt, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 433a und 351/1 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
21	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 433a, 351/1 und 351a, zirka 72 m nordwestlich von Punkt 20, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 351a und 351/1 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
22	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 351/1 und 351a, südöstlichster Eckpunkt des Flurstückes 351a, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 351a und 351/1 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
23	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 31, 351/1 und 351a, <i>entlang der Gemarkungsgrenze zwischen den Flurstücken 351/1 und 31 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt/Dresden-Cotta
24	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 351/1 351/2 und 31, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 351/1 und 351/2 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt/Dresden-Cotta
25	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 351/1 und 351/2, zirka 17 m nordöstlich von Punkt 24, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 351/1 und 351/2 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
26	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 627, 351/1 und 351/2, zirka 13 m nordwestlich von Punkt 25, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 351/1 und 627 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
27	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 627 und 351/1, zirka 90 m nordöstlich von Punkt 26, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 627 und 351/1 sowie 432/7 und 351/1 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
28	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 351/1, 432/7 und 432/5, zirka 26 m südwestlich von Punkt 27, <i>das Flurstück 432/7 geradlinig querend zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
29	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 432/7 und 432/4, nördlicher Eckpunkt des Flurstückes 432/4, zirka 16 m südöstlich von Punkt 28, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 432/7 und 432/4 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
30	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 432/4, 432/7 und 432/2, zirka 49 m nordöstlich von Punkt 29, <i>im Winkel von 10 Grad zwischen Polygonzug und der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 432/4 und 432/2, innerhalb des Flurstückes 432/4 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt

Pkt.-Nr.	Beschreibung der Punktlage und des Polygonverlaufes bis zum nächsten Punkt	Gemarkung
31	Punkt innerhalb des Flurstückes 432/4, zirka 25 m südwestlich von Punkt 30, <i>weiterer Verlauf des Polygonzuges durch eine Winkeländerung von 2 Grad in Richtung Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 432/4 und 432/2, innerhalb des Flurstückes 432/4 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
32	Punkt innerhalb des Flurstückes 432/4, zirka 35 m südwestlich von Punkt 31, <i>weiterer Verlauf des Polygonzuges durch eine Winkeländerung von 72 Grad in Richtung Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 432/4 und 432/2, innerhalb des Flurstückes 432/4 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
33	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 432/4 und 432/2, zirka 11 m südöstlich von Punkt 32, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen Flurstück 432/4 und 432/2 und der Flurstücksgrenze zwischen Flurstück 432/2 und 432/7, über Punkt 30 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
34	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 432/2 und 432/7, zirka 74 m nordwestlich von Punkt 33, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 432/2 und 432/7 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
35	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 432/2 und 432/7, zirka 40 m nordöstlich vom Punkt 34, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 432/2 und 432/7 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
36	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 432/2 und 432/7, nordöstlicher Eckpunkt des Flurstückes 432/2, zirka 12 m südöstlich von Punkt 35, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 432/2 und 432/7 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
37	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 432/7 und 432/2, zirka 3 m südlich von Punkt 36, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 432/2 und 432/7 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
38	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 432/7 und 432/2, zirka 9 m südwestlich vom Punkt 37, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen Flurstück 432/2 und 432/7 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
39	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 432/7, 432/2, 427/15 und 427/10, zirka 64 m südöstlich von Punkt 38, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 427/15 und 427/10 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
40	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 427/10 und 427/15, zirka 6 m östlich von Punkt 39, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 427/10 und 427/15 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
41	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 427/10 und 427/15, zirka 25 m nordöstlich von Punkt 40, <i>das Flurstück 427/10 geradlinig querend zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
42	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 427/10 und 427/18, zirka 19 m südöstlich von Punkt 41, <i>die Flurstücke 427/18, 427/25 und 441/4 geradlinig querend zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
43	Gemeinsamer Grenzpunkt des Flurstückes 441/4 und 433/10, nördlicher Eckpunkt des Flurstückes 433/10, zirka 52 m südöstlich von Punkt 42, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 441/4 und 433/10 und weiter entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 441/9 und 433/10 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
44	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 441/9 und 433/10, zirka 38 m südöstlich von Punkt 43, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 441/9 und 433/10 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
45	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 441/9 und 433/10, zirka 9 m nordöstlich von Punkt 44, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 441/9 und 433/10 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
46	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 441/9 und 433/10, zirka 43 m südöstlich von Punkt 45, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 441/9 und 433/10 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
47	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 441/9 und 433/10, zirka 5 m nordöstlich von Punkt 46 <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 441/9 und 433/10 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt

Pkt.-Nr.	Beschreibung der Punktlage und des Polygonverlaufes bis zum nächsten Punkt	Gemarkung
48	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 441/9 und 433/10, zirka 4 m südöstlich von Punkt 47, <i>das Flurstück 433/10 geradlinig querend zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
49	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 433/10, 433/14 und 433/19, zirka 29 m nordöstlich von Punkt 48, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 433/14 und 433/19 und weiter entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 433/19 und 433/18 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
50	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 433/18 und 433/19, zirka 82 m südöstlich von Punkt 49, <i>das Flurstück 433/19 geradlinig querend zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
51	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 433/7 und 433/19, zirka 31 m südlich von Punkt 50, <i>die Flurstücke 433/7 und 557/1 geradlinig querend zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
52	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 557/1, 435/20 und 435/36, zirka 158 m südöstlich von Punkt 51, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 435/20 und 435/36 und weiter entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 435/20 und 435/34 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
53	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 435/20, 435/34 und 435/12, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 435/12 und 435/34 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
54	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 435/12, 435/34 und 435/13, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 435/12 und 435/13 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
55	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 435/12, 435/13 und 576/1, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 435/13 und 576/1 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
56	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 435/13 und 576/1, zirka 42 m südöstlich von Punkt 55, <i>das Flurstück 576/1 geradlinig querend zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
57	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 576/1, 440/9 und 440/14, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 440/9 und 440/14 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
58	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 440/14 und 440/9, zirka 30 m südwestlich von Punkt 57, <i>die Flurstücke 440/9 und 440/10 geradlinig querend zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
59	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 440/10 und 440/13, zirka 120 m nordwestlich von Punkt 58, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 440/10 und 440/13 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
60	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 440/10 und 440/13, zirka 11 m nordwestlich von Punkt 59, <i>das Flurstück 440/13 geradlinig querend zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
61	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 440/13 und 441/1, zirka 345 m nordwestlich des Punktes 60, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 441/1 und 440/13 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
62	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 440/13 und 441/1, zirka 72 m südwestlich von Punkt 61, <i>das Flurstück 441/1 geradlinig querend zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
63	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 441/1 und 362/5, zirka 34 m südwestlich von Punkt 62, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 441/1 und 362/5 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
64	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 441/1 und 362/5, zirka 32 m südöstlich von Punkt 63, <i>die Flurstücke 362/5, 362/6 und 467/3 geradlinig querend zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
65	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 467/3, 603 und 604, zirka 221 m südwestlich von Punkt 64, <i>das Flurstück 604 geradlinig querend zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
66	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 364, 362/6 und 604, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 362/6 und 364 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt

Pkt.-Nr.	Beschreibung der Punktlage und des Polygonverlaufes bis zum nächsten Punkt	Gemarkung
67	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 364 und 362/6, zirka 57 m nordwestlich von Punkt 66, <i>das Flurstück 362/6 geradlinig querend zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
68	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 442e, 442k und 362/6, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 442k und 362/6 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
69	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 442k, 362/6 und 442b, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 442k und 442b und weiter auf der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 442c und 442b zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
70	Punkt auf der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 442b und 442c, zirka 240 m nordwestlich von Punkt 69, <i>weiterer Verlauf des Polygonzuges durch eine Winkeländerung von 90 Grad innerhalb des Flurstückes 442c zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
71	Punkt innerhalb des Flurstückes 442c, zirka 4 m nordöstlich von Punkt 70, <i>Verlauf des Polygonzuges durch eine Winkeländerung von 90 Grad entlang der Einfriedung, innerhalb des Flurstückes 442c zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
72	Punkt innerhalb des Flurstückes 442c, zirka 10 m südöstlich von Punkt 71, <i>Verlauf des Polygonzuges durch eine Winkeländerung von 90 Grad, innerhalb des Flurstückes 442c zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
73	Punkt auf der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 442c und 442, zirka 11 m nordöstlich von Punkt 72, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 442c und 442 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
74	Punkt auf der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 442c und 442, zirka 6 m südöstlich von Punkt 73, <i>Verlauf des Polygonzuges durch eine Winkeländerung von 90 Grad innerhalb des Flurstückes 442 (Parzellengrenze zwischen Parzellen 25 und 28) zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
75	Punkt innerhalb des Flurstückes 442, zirka 13 m nordöstlich von Punkt 74, <i>Verlauf des Polygonzuges durch eine Winkeländerung von 90 Grad, innerhalb des Flurstückes 442 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
76	Punkt innerhalb des Flurstückes 442, zirka 8 m südöstlich von Punkt 75, <i>Verlauf des Polygonzuges durch eine Winkeländerung von 90 Grad, innerhalb des Flurstückes 442 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
77	Punkt innerhalb des Flurstückes 442 (südwestlicher Eckpunkt der Einfriedung Parzelle 27), zirka 3 m nordöstlich von Punkt 76, <i>Verlauf des Polygonzuges durch eine Winkeländerung von 90 Grad entlang der Parzelleneinfriedung (Parzelle 27) innerhalb des Flurstückes 442 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
78	Punkt innerhalb des Flurstückes 442, zirka 11 m nordwestlich von Punkt 77, <i>innerhalb des Flurstückes 442 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
79	Nordöstliche Ecke der Gartenlaube Parzelle 27, zirka 23 m nordöstlich von Punkt 78, <i>im Lot auf das Gebäude Flügelweg 63 einschließlich Kreuzung der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 442 und 442/5 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
80	Punkt auf der westlichen Gebäudeaußenkante Flügelweg 63, Flurstück 442/5, zirka 8 m südöstlich von Punkt 79, <i>innerhalb des Flurstückes 442/5 entlang der westlichen Gebäudeflucht des Gebäudes Flügelweg 63 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
81	Nordwestliche Gebäudeecke Flügelweg 63, Flurstück 442/5, zirka 6 m nordöstlich von Punkt 80, <i>innerhalb des Flurstückes 442/5, entlang der Gebäudeaußenkante Nordseite Flügelweg 63 und 61 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
82	Nordöstliche Gebäudeecke Flügelweg 61, Flurstück 442/5, zirka 41 m südöstlich von Punkt 81, <i>in Richtung nordwestlicher Gebäudeecke Flügelweg 59, einschließlich Kreuzung der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 442/5 und 442/6 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
83	Nordwestliche Gebäudeecke Flügelweg 59, Flurstück 442/6, zirka 12 m südöstlich von Punkt 82, <i>entlang der Gebäudeaußenkante Nordseite Flügelweg 59 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt

Pkt.-Nr.	Beschreibung der Punktlage und des Polygonverlaufes bis zum nächsten Punkt	Gemarkung
84	Punkt auf der nördlichen Gebäudeaußenkante Flügelweg 59, Flurstück 442/6, zirka 4 m südöstlich von Punkt 83, <i>Verlauf des Polygonzuges durch eine Winkeländerung von 90 Grad zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
85	Punkt auf der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 442/6 und 500/1, zirka 3 m nordöstlich von Punkt 84, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 442/6 und 500/1 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
86	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 442/6, 442/5 und 500/1, zirka 10 m nordwestlich von Punkt 85, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 442/5 und 500/1 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
87	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 442/5 und 500/1, zirka 6 m nordwestlich von Punkt 86, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 442/5 und 500/1 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
88	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 442/5 und 500/1, nordöstlichster Grenzpunkt des Flurstückes 442/5, zirka 2 m nordöstlich von Punkt 87, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 442/5 und 500/1 zu</i>	
89	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 442/5 und 500/1, zirka 40 m nordwestlich von Punkt 88, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 442/5 und 500/1 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
90	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 442/5 und 500/1, zirka 1 m nordwestlich von Punkt 89, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 442/5 und 500/1 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
91	Gemeinsamer Grenzpunkt zwischen den Flurstücken 442/5, 500/1 und 442, zirka 6 m nordwestlich von Punkt 90, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 442 und 500/1 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
92	Gemeinsamer Grenzpunkt der Flurstücke 442c, 442 und 500/1, zirka 51 m nordwestlich von Punkt 91, <i>entlang der Flurstücksgrenze zwischen den Flurstücken 442c und 500/1 zu</i>	Dresden-Friedrichstadt
1	Anfang des Polygonzuges	Dresden-Friedrichstadt

(2) Auf die Festlegung des Planungsgebietes wird in der Landeshauptstadt Dresden hingewiesen. Das festgelegte Planungsgebiet und seine Grenzen sind aus dem Plan ersichtlich, der während der Dauer der Festlegung des Planungsgebietes bei der Landeshauptstadt Dresden, Stadtverwaltung, während der Dienststunden zur Einsicht ausliegt.

§ 2

Vom Tage des In-Kraft-Tretens der Verordnung an dürfen auf den im Planungsgebiet liegenden Flächen wesentlich wertsteigernde oder den geplanten Straßenbau erheblich erschwerende Veränderungen nicht vorgenommen werden. Ausnahmen können nach § 9 a Abs. 5 Bundesfernstraßengesetz zugelassen werden, wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen. Veränderungen, die in rechtlich zulässiger Form vor dem In-Kraft-Treten der Verordnung begonnen worden sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden nach § 9 a Abs. 1 und 3 Satz 4 Bundesfernstraßengesetz hiervon nicht berührt. Zuwiderhandlungen können gemäß § 23 Abs. 1 Nr. 10 und Abs. 2 Bundesfernstraßengesetz als Ordnungswidrigkeiten geahndet werden.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Sie tritt mit Beginn der Auslegung der Pläne im Planfeststellungsverfahren nach § 73 Abs. 3 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. September 1998 (BGBl. I, S. 3050) in Verbindung mit § 1 des Vorläufigen Verwaltungsverfahrensgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 74), zuletzt geändert durch § 17 des Gesetzes vom 31. März 1999 (SächsGVBl. S. 163) oder zu dem Zeitpunkt, zu dem den Betroffenen nach § 73 Abs. 3 Verwaltungsverfahrensgesetz Gelegenheit gegeben wird, den Plan einzusehen, außer Kraft, spätestens jedoch zwei Jahre nach ihrer Verkündung.

Dresden, den 20. Juni 2001

Regierungspräsidium Dresden
Dr. Hasenpflug
Regierungspräsident

Verordnung
des Regierungspräsidiums Leipzig
zur Änderung des Landschaftsschutzgebietes „Partheaue-Machern“
Vom 22. Mai 2001

Aufgrund von § 51 Abs. 1 und 3 Satz 3 sowie § 48 Abs. 2 Nr. 1 des Sächsischen Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Sächsisches Naturschutzgesetz – SächsNatSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Oktober 1994 (SächsGVBl. S. 1601, 1995 S. 106), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 18. März 1999 (SächsGVBl. S. 85, 115) wird verordnet:

§ 1

Erklärung zum Ausgliederungsgebiet

Die in § 2 näher bezeichnete Fläche auf dem Gebiet der Stadt Leipzig, Gemarkung Abtnaundorf wird aus dem „Landschaftsschutzgebiet „Partheaue-Machern“ – festgesetzt durch Beschluss 13-3/63 des Rates des Bezirkes Leipzig vom 15. Februar 1963 und Beschluss 68/VIII/84 des Bezirkstages Leipzig vom 20. September 1984 – ausgegliedert.

§ 2

Ausgliederungsgegenstand

- (1) Das Ausgliederungsgebiet umfasst eine Fläche von zirka 93 m x 37 m (0,34 ha). Es beinhaltet einen Teil des Flurstückes 51/5 auf dem Gebiet der Stadt Leipzig, Gemarkung Abtnaundorf.
- (2) Das Ausgliederungsgebiet ist in einer Flurstückskarte des Staatlichen Vermessungsamtes Leipzig, Stand vom 20. August 1998, im Maßstab 1:2 000 (im Original grün umgrenzt) dargestellt. Diese Karte ist Bestandteil der Verordnung.

§ 3

In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

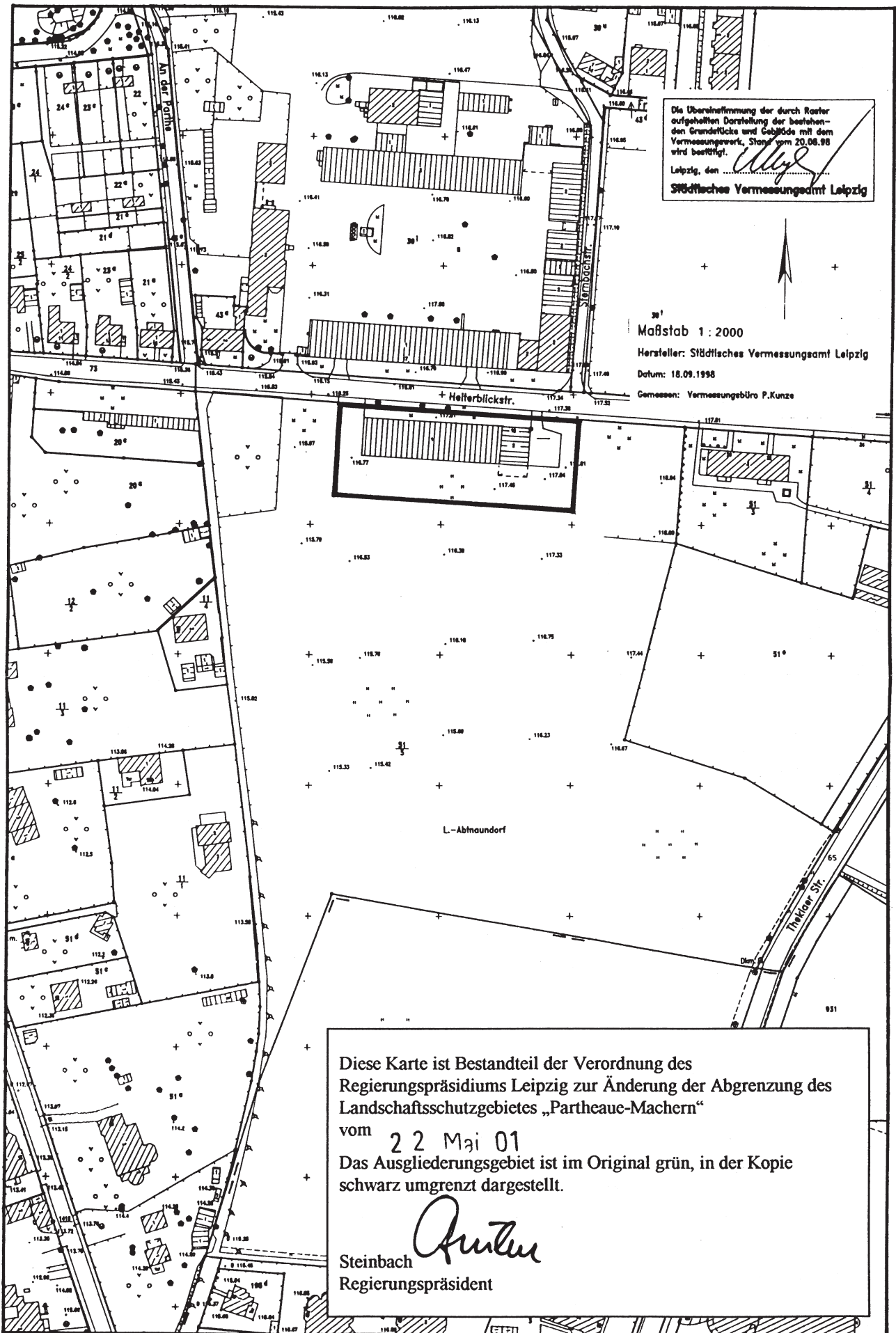
Leipzig, den 22. Mai 2001

Regierungspräsidium Leipzig

Steinbach

Regierungspräsident

➔ *Flurstückskarte siehe Seite 450*



Die Übereinstimmung der durch Router aufgegebenen Darstellung der bestehenden Grundstücke und Gebäude mit dem Vermessungswerk, Stand vom 20.08.98 wird bestätigt.
Leipzig, den *Ally*
Städtisches Vermessungsamt Leipzig

Maßstab 1 : 2000
Hersteller: Städtisches Vermessungsamt Leipzig
Datum: 18.09.1998
Gemessen: Vermessungsbüro P.Kunze

Diese Karte ist Bestandteil der Verordnung des
Regierungspräsidiums Leipzig zur Änderung der Abgrenzung des
Landschaftsschutzgebietes „Partheaue-Machern“
vom 22. Mai 01
Das Ausgliederungsgebiet ist im Original grün, in der Kopie
schwarz umgrenzt dargestellt.
Steinbach
Steinbach
Regierungspräsident

Bekanntmachung
des Regierungspräsidiums Dresden
über das Erlöschen der Zuständigkeit der Großen Kreisstadt Sebnitz
als untere Bauaufsichtsbehörde
Az.: 51-2621-30/87/Sebnitz-1
Vom 8. Juni 2001

Das Regierungspräsidium Dresden hat festgestellt, dass die Große Kreisstadt Sebnitz durch Erklärung gegenüber dem Regierungspräsidium Dresden auf die Zuständigkeit als untere Bauaufsichtsbehörde verzichtet hat. Das Erlöschen der Zuständigkeit der Großen Kreisstadt Sebnitz zur Erfüllung der Aufgaben einer unteren Bauaufsichtsbehörde wird hiermit gemäß § 59 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung (SächsBO) vom 18. März 1999 (SächsGVBl. S. 85), geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 14. Dezember 2000 (SächsGVBl. S. 513, 514) bekannt gemacht.

Das Erlöschen wird gemäß § 59 Abs. 3 Satz 4 SächsBO mit Ablauf des auf diese Bekanntmachung folgenden Monats wirksam. Die Aufgaben der unteren Bauaufsichtsbehörde gehen danach auf den Landkreis Sächsische Schweiz über.

Dresden, den 8. Juni 2001

Regierungspräsidium Dresden
Dr. Hasenpflug
Regierungspräsident

Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums des Innern
zur vorläufigen Regelung der Zuständigkeiten nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz
(LPartGZuVO)
Vom 19. Juli 2001

Aufgrund von § 1 Nr. 2 und 3 des Gesetzes zur Übertragung von Zuständigkeiten auf nachgeordnete Behörden im Freistaat Sachsen (SächsZuÜbG) vom 17. Januar 1994 (SächsGVBl. S. 89) wird verordnet:

§ 1

(1) Die Regierungspräsidien sind zuständige Behörden im Sinne des § 1 des Gesetzes über die Eingetragene Lebenspartnerschaft (Lebenspartnerschaftsgesetz – LPartG) vom 16. Februar 2001 (BGBl. I S. 266) für die Mitwirkung an der Begründung einer Lebenspartnerschaft und für die Entgegennahme und öffentliche Beglaubigung von namensrechtlichen Erklärungen nach § 3 LPartG.

(2) Örtlich zuständig ist das Regierungspräsidium, in dessen Zuständigkeitsbereich eine der Personen, die eine Lebenspartnerschaft begründen wollen, ihren Wohnsitz, beim Fehlen eines

Wohnsitzes ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat; bei Inhabern von Haupt- und Nebenwohnungen im Sinne des Melderechts gilt der Ort der Hauptwohnung als Wohnsitz. Sind nach Satz 1 mehrere Regierungspräsidien zuständig, haben die Betroffenen die Wahl.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. August 2001 in Kraft.

Dresden, den 19. Juli 2001

Der Staatsminister des Innern
In Vertretung
Hartmut Ulbricht
Staatssekretär

Abs.: SAXONIA Verlag GmbH, Lingnerallee 3, 01069 Dresden
Postvertriebsstück, „Entgelt bezahlt“, VKZ F 48 501, Deutsche Post AG

HERAUSGEBER

Sächsische Staatskanzlei, Archivstraße 1, 01097 Dresden
Telefon (03 51) 5 64 11 81, Fax (03 51) 5 64 11 98
E-Mail: GVBI-ABI@dd.sk.sachsen.de

VERLAG, HERSTELLUNG und VERSAND

SV SAXONIA Verlag für Recht, Wirtschaft und Kultur GmbH, HRB 9757,
Lingnerallee 3, 01069 Dresden, Telefon (03 51) 4 87 43 66, Fax (03 51) 4 87 47 49
E-Mail: Verlag-Saxonia@t-online.de

Abo-Adressverwaltung, Bestellungen: Frau Stephan, Telefon (03 51) 4 87 43 66
Bei allen schriftlichen Mitteilungen an den Verlag bitten wir Sie, Ihre Kunden-Nr.
(1. Zeile des Adress-Etiketts) anzugeben.

Bankverbindung: Postbank Leipzig, Kto.-Nr. 1445 88-906, BLZ 860 100 90

ERSCHEINUNGSHINWEISE

Das Sächsische Gesetz- und Verordnungsblatt erscheint nach Maßgabe des Herausgebers.

BEZUG

Das Sächsische Gesetz- und Verordnungsblatt wird im Auftrag des Herausgebers vom SAXONIA Verlag ausgeliefert. Bestellungen sind generell schriftlich an den SAXONIA Verlag, Abteilung Versand zu richten.

BEZUGSBEDINGUNGEN

Der Preis für ein **Jahresabonnement** des Sächsischen Gesetz und Verordnungsblattes beträgt 95,00 DM (ab 1. Januar 2002 56,00 €).

Die Aufnahme ins Abonnement ist jederzeit möglich und erfolgt zu Monatsbeginn zum anteiligen Jahresabonnementspreis. Noch vor dem Monatsbeginn liegende Ausgaben können zum Einzelstückpreis bezogen werden.

Reklamationsfrist: 4 Wochen nach Erscheinen

Kündigungen für das folgende Kalenderjahr müssen mindestens sechs Wochen vor Jahresende schriftlich beim SAXONIA Verlag vorliegen.

Der Preis für **Einzelstücke** beträgt 1,80 € (3,52 DM) bis zu 8 Seiten Umfang, für weitere jeweils angefangene 8 Seiten werden 0,40 € (0,78 DM) berechnet (bei Versand zzgl. Versandkosten).

Alle oben genannten Preise verstehen sich zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer, Porto und Versandkosten.

Der **Einzelpreis** für das vorliegende Sächsische Gesetz- und Verordnungsblatt beträgt 6,28 DM = 3,21 € (inklusive 7 % MwSt., bei Versand zzgl. Versandkosten).

ISSN 0941-3006

Internet: <http://www.recht-sachsen.de>